

Er erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Bismarckstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Döllner in Leipzig.
Verlagsgesellschaft.
Herrenstrasse 14-15.
Kasselerstrasse 4-5.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverlebe.

N^o 80.

Montag den 20. März.

1876.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Postamt Nr. 8 (Lange Straße) wird vom 22. dieses Monats ab nach dem
Eisenburger Bahnhof verlegt.
Leipzig, den 16. März 1876.

Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen im laufenden Jahre
die Nürnberger Straße vom Bayerischen Plage bis zur Steinwägenstraße,
die Friedrichstraße von der Anversstraße über die Ringstraße und den Ringplatz nach
der Steinwägenstraße,
den Brühl von der Ritterstraße bis zur Goethestraße unter Erweiterung der Trottoirs
durch Schwellen,
die Ringstraße vom Weinwägenplatz entlang des Ringplatzes bis in die Nähe des Peters-
thores, vom Wörtschen Platz bis zur Barfußmühle, und von letzterer bis an die Ansfahrt
am Thomaskirchhofe, bez. unter Veränderung der Ringstraße an der Barfußmühle und an
der Pfaffenpfostenstraße
neu zu pflastern.

Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen, ergeht an die Besitzer der an-
liegenden Grundstücke und bez. an die Anwohner hierdurch die Aufforderung, etwa beabsichtigte, die
bezeichneten Straßenstränge berührende Arbeiten an dem Privat-, Gas- und Wasserleitungen und
Beschlüssen, sobald die Witterungsverhältnisse es gestatten, ungehindert und jedenfalls vor der Re-
pflasterung anzuführen.
Mit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Straßenpflasters würden dergleichen Arbeiten
während eines Zeitraumes von 5 Jahren nach beendeter Repflasterung in der Regel nicht mehr
zugelassen werden.
Leipzig, am 29. Februar 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Heintz.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Witwen, denen die Ordre zur diesjährigen Wahrung wegen fällig-
gefundener Wohnungsverhältnisse, angenommener oder unrichtiger Angabe der Wohnung nicht haben ein-
gehandelt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserem Quartier-
Amte, Rathhaus 2. Etage, abzuholen.
Der Nichtbesitz der Ordre entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem
Wahrungstermine die in §. 24, 7 der deutschen Wehrordnung angeordneten Strafen und Nach-
theile in Anwendung.
Leipzig, am 16. März 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lamprecht.

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung vom 22. Januar 1876.

Herr Dr. Carl Lampe, der Stifter der Kupfer-
stichsammlung des städtischen Museums, hat diese
Sammlung in jüngster Zeit durch eine bedeutende
Anzahl neuer, weislicher Blätter vermehrt und
ergänzt und aus dieser Veranlassung gleichzeitig
eine umfassende Renovierung der innern Einrich-
tung der Sammlung vorgenommen. Nachdem
die hierzu erforderlichen Arbeiten ihrer Voll-
endung entgegengeführt sind, beabsichtigt Herr
Dr. Lampe, die Kupferstich-Sammlung in ihrer
neuen Gestalt öffentlich zu übergeben. Auf Antrag
des Herrn Deputierten zum städtischen Museum wird dem
Rathe beschließen, die Uebernahme durch eine
Deputation des Raths und der Stadtverordneten
zu bewerkstelligen und die letzteren deshalb um Ab-
ordnung einer Vertretung zu ersuchen.

Gleichzeitig wird der Preis des neuen Katalogs
der Kupferstich-Sammlung auf 1 M. 50 Pf. pro
Exemplar festgestellt und hierdurch
ein bestimmter Fiskusbetrag aus der Stiftung
für die Stadt Leipzig zur Vertheilung gebracht,
und zwar derjenige auf das Jahr 1875 ent-
fallende Theil, welcher nach den Stiftungsbe-
stimmungen zu Gratifikationen für solche Raths-
offizianten zu verwenden ist, welche sich um die
Bewahrung der hiesigen Stadt und ihrer Um-
gebungen, sowie durch Förderung gemeinnütziger,
den Flor und die Bedeutung derselben erhöhender
und das Leben in ihr angenehmer und
empfehlenswerth machender Einrichtungen be-
sonders verdient gemacht haben.

Die Deputation-Deputation erstattet Vortrag
über die ausgeworfene Entschädigung für das
auf Antrag der Thüringischen Eisenbahngesell-
schaft der Stadtgemeinde zur Anlage einer
Verbindungsbahn nach dem neuen Rangirbahnhof
entlegene Areal in Petzsch Markt und beantragt
hierzu:

- 1) bei dem in der Entschädigungstabelle aus-
geworfenen Lopen der Grundstücke Vertheilung
zu lassen,
- 2) wegen der zwischen der Zahlung zum Expro-
priationsstermin (nach welcher der Stadtge-
meinde von den ihr zugehörigen Parzellen
Nr. 2786, 2785 und 2786, ein Areal von
zusammen 20,383 □ Meter, entzogen werden
sollte) und der Entschädigungstabelle (nach
welcher von den gedachten Parzellen nur ein
Areal von zusammen 15,509 □ Meter ent-
zogen worden sein soll) liegenden Flächen-
differenzen, unter Zuziehung der Ingenieure
beider Parteien, eine Nachbemessung vor-
nehmen zu lassen und deshalb mit der
Thüringischen Eisenbahngesellschaft zu ver-
handeln, inzwischen aber gegen die in der
Entschädigungstabelle enthaltene Flächen-
angabe Recours einzulegen und diesen

*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes
am 24. Februar.

Herrn Dr. Moritz Brasch's Vortrag.

Den achten der öffentlichen Vorträge, welche
die Direction der Leipziger Theater-Schule ver-
anstaltet, hatte Herr Dr. Moritz Brasch,
Redacteur und Theaterkritiker, übernommen. Sein
Thema lautete: „Die Architektur des
Dramas.“ Da nun das Wort „Architektur“
in der Baukunst die eigenthümliche Structur und
den Bau bezeichnen, so ergiebt sich hieraus, daß
wir im Drama nach demselben zu forschen haben,
wenn wir uns über das Geheimniß der großen
Wirkungen klar werden wollen, welche die drama-
tische Poesie, insbesondere in bühnenmäßiger
Darstellung, stets auf das menschliche Gemüth
ausgeübt hat. Was dazu gehört, um ihre tiefere
Bedeutung zu erfassen, wurde dargelegt und be-
steht, daß uns viele Momente auf die drei Arten
der dramatischen Poesie führen, deren Eigenthüm-
lichkeit und Gesetze näher zu erklären seien. Der
Redner stellte nun zunächst den Satz auf, daß
der Höhepunkt der Dichtung in der drama-
tischen Dichtung liege; auch schloß das Drama
alle Dichtungsarten in sich. Das Wesen der

Lyrik, Epik und Dramatik wurde klar dargelegt
und hervorgehoben, daß beim Drama die Person
des Dichters ganz und gar zurücktritt, indem er
die Personen des Dramas selbst reden und handeln
läßt und zwar so wie dem Plane, dem Zwecke
und der Tendenz seiner ganzen Dichtung eigen
ist. Mithin verfährt der dramatische Dichter
möglichst objectiv.
Die Etymologie des Wortes „Drama“ wurde
erklärt, es wird aus dem Griechischen abgeleitet
und bezeichnet sowohl Handlung, als auch
Darstellung einer Handlung — und
„Handlung ist der Welt sämmtlicher Pals.“ Die
Bedeutung dieses inhaltreichen Wortes interpretirte
der Vortragende und hob hervor, daß der
dramatische Dichter weder schildert, noch erzählt,
sondern darstellt; „er läßt das Ereignis, welches
er vorträgen will, auch wenn es schon einer längst
vergangenen Zeit angehört, uns als ein gegen-
wärtiges erscheinen“ und zwar mit dem größt-
möglichen Anschein von Wahrheit und Wirk-
lichkeit. Das Hauptmittel, um dies zu erreichen,
ist die Gesprächsform, der Dialog, über welchen
sich Hegel wie folgt ausdrückt: „Die Haupttrieb-
kraft im dramatischen Dialog bleibt immer das
charakteristische Entgegenwärtigen der Personen,
die einander überzugen, gebieten, ignoriren oder mit
dem vollen Strom lebensschafflicher Berechtigung
überwältigen wollen.“

Der Vortragende kam nun auf den Stoff
(Vermuthung) des Dramas zu sprechen und führte
aus, daß derselbe entweder ganz der ersten
phantastischen Dichters ansehe, oder der Mythos-,
Sagen- und Märchenwelt, oder der epischen und
erzählenden Dichtung überhaupt, oder der Welt-
geschichte entnommen sei. Ein Haupterforderniß
hierbei ist, daß der Dichter den Stoff mit
ästhetischer und psychologischer Wahr-
heit behandle, welcher Punkt eingehend erörtert
wurde. Dem Dichter steht es frei, den Mythos
oder die Geschichte nach seinem Zwecke zu idealis-
iren, freilich unter gewissen Bedingungen, die
näher beleuchtet wurden. Ferner: „Nur eine
Haupt-handlung aber mit allen ihren Verzweigen,
Hervorgehungen und Hindernissen darf in der
Regel den Stoff des Dramas bilden und diese
sich vollständig vor dem Zuschauer oder
Leser entwickeln“, und diese Einheit der Hand-
lung wird von namhaften Kesthetikern an die
Hauptperson, an den Helden des Dramas
geknüpft, eben weil er den Träger, den Mittel-
punkt, wenn auch nicht den alleinigen Leiter und
Kenner der Handlung bildet. Die Darstellung
des Helden sind ihre entsprechende Auseinander-
setzung: Der Kampf gegen die widerstrebenden
Elemente bildet die Verwickelung der Handlung,
die Schürzung des dramatischen Knotens,
und dieser Vorgang muß einen durchaus natür-
lichen und unangewungen Verlauf haben. Die
Knotensbildung wird von dem Vortragenden im
Weiteren entwickelt, auch dargelegt, weshalb
dieselben in vielen Dramen der alten und neueren
Literatur zum Theil und mit Recht an die
anderen Personen geknüpft sind, wozu u. A.
hervorgehoben, daß keine Person im Drama als für
die Haupt-handlung überflüssig erscheinen darf.
Die geforderte Einheit der Handlung er-
leidet z. B. bei Shakespears sehr oft, so im
„Raschmann von Venedig“, eine Ausnahme und
war in der That, daß dem Zuschauer nicht immer
klar geworden ist, welche die wesentliche, und
welche der in ihnen thätigen Personen der eigen-
liche Held des Ganzen sei. „In solchen Dramen
kommt es indes wesentlich auf den ästhetischen
Gesamteindruck an, und die Eintheilbarkeit
dieses wird davon abhängen, ob die ethische
Grundidee des Dramas eine einheitliche sei,
welcher Passus von dem Vortragenden näher
beleuchtet wurde.“

Hieraus fand ein anderer Satz seine Begrün-
dung und Aufklärung: „daß die Handlung
des Dramas immer die Einheit der
Wirklichkeit tragen soll.“ Die französische
Kesthetiker des 17. und 18. Jahrhunderts, z. B.
Boileau, haben deshalb, indem sie sich auf die
Autorität des Aristoteles beriefen, für jedes Drama
außer der Einheit der Handlung auch die
Einheit der Zeit und die des Orts ver-
langt. Was diese Kesthetiker unter diesen Ver-
einbarungen näher verstanden, sind die gebührende
Erläuterung, indem auch Aeschylus und Sophokles
in das Bereich der Analyse gezogen wurden.
Das berühmte Gesetz der Einheit bezüglich der
Handlung, der Zeit und des Orts hat übrigens
in Shakespears Dramen, in der römischen
Komödie, sowie bei den spanischen Dramatikern,
z. B. Calderon, endlich in der deutschen drama-
tischen Poesie die mannichfaltigste Modifikation
erfahren. Auch der dramatische Epizodien,
wie wir sie bei allen Dramatikern des Alter-
thums und der Neuzeit finden und die gegen die
Eintheilbarkeit und Gefährlichkeit der Handlung
zu verstoßen scheinen, wurde gewacht.
Eine der wichtigsten Fragen kam nunmehr an

die Reihe: „Wie gelangt der Dichter da-
hin, einem der Wirklichkeit entnomme-
nen Stoffe poetische Wahrheit zu ver-
leihen?“ Dieses kann nur dadurch geschehen,
daß derselbe, dem zufälligen Zusammenhang ent-
fahren, einen all gemein verständlichen Inhalt und
Bedeutung entziet. Es wurde vermittelst, wo-
durch der Dramatiker die Wirklichkeit in poetische
Wahrheit zu zuzwängen und welche ästhetischen
Gesetze er zu befolgen hat, um dieses Ziel zu er-
reichen. Ausführlicher auf diesen Punkt hier ein-
zugehen, würde zu weit führen. Einen neuen
Abschnitt des Vortrages bildeten die beiden
Hauptgestaltungen des Dramas: die Tragödie
und das Lustspiel. Eine mittlere Art des
„Drama“ im engeren Sinne oder das sogenannte
Schauspiel wird von den bedeutenderen Kesthe-
tikern als unbedeutend verworfen, freilich nicht
ganz mit Recht. Die Feststellung des Begriffs
der Tragödie, wie sie schon im alten Waterloo
Jellas versucht wurde, fand ihre eingehende Er-
örterung, indem die Definition des Aristoteles:
„Die Tragödie ist die dramatische Darstellung
einer vollständigen, erassen und bedeutsamen Hand-
lung, welche durch Erregung von Furcht und
Mitleid die Reinigung (Katharsis) solcher Ge-
müthsaffecte vollbringen“, einer eingehenden Be-
trachtung unterworfen wurde, wobei der Vor-
tragende zu dem Resultat gelangte, daß das
seltsame Ergriffenheit von Leid und Seele, das
Heranbegehensein aus den Stimmungen des
Tages, das freie Wohlgefühl nach großer Er-
regung der Seele, die gewiß nie schon an
sich selbst nach der Darstellung einer großen classi-
schen Tragödie empfunden, dasjenige im modernen
Drama sei, was der Katharsis des Aristoteles
entspreche. Der Vortragende bemerkte die Be-
sprechung der Eigentümlichkeit der Tragödie:
„Vielleicht ist es nur noch die Weisheit, welche
intensivere Erschlitterungen in uns hervorruft
kann; aber die letzte genannte Kunst hat es ja
nicht mit dem Gefühl und der unmittelbaren Empfin-
dung allein zu thun, während das tragische
Kunstwerk den ganzen Menschen in seiner inner-
sten Tiefe ergreift. Die Dramen der Grie-
chen, die aus einer Verbindung der lyrischen
Poesie und religiösen Kunst entstanden, daher die
Ehore, die sich lange noch über Aristoteles hinaus
erhalten hatten, kamen zur Sprache. Auch im
Helden steigerte sich auf den Höhepunkten die
episch-mitthe Sprache leicht zum Gesagten, so daß
der Totaleindruck der antiken Tragödie etwa
zwischen unserer Oper und unserm Drama steht.
Doch die Tragödien der Alten entbehren einer ver-
nünftigen Weltordnung, die antiken neuern
Dramatikern zu Orde kommt. Denn unsere
philosophische und theologische Entwicklung hat
uns gelehrt, auf der Bühne kein anderes Schicksal
anzuerkennen, als ein solches, das aus dem Wesen
des Helden selbst hervorgeht. Im modernen
Drama soll der Zuschauer die stolze Freude haben,
daß die poetische Welt, in welche ihn der Dichter
einführt, durchaus den idealen Forderungen
entspreche, welche er den Ereignissen der Wirk-
lichkeit gegenüber zu erheben berechtigt ist. Aus
Allem, was der Vortragende über diesen Satz
weiter entwickelte, ging hervor, daß die aristote-
lische Definition in Bezug auf die reinigende Wir-
kung der Tragödie für unsere moderne Tragödie
der Einschränkung bedarf. Der Unterschied zwi-
schen der antiken und modernen Tragödie sowie
in der Auffassung der tragischen Schuld, der
Kernpunkt aller eigentlichen tragischen Wirkung
wurde zerlegt, an die Schicksals-Tragö-
dien eines Zacharias Werner, Heumüller, Winkler
und Grillparzer erinnert und die Classifica-
tion der verschiedenen Tragödien, welche
manche Kesthetiker entworfen, angeführt, nämlich:
1) die einfache Tragödie; 2) die reine Tragödie
des besten Konflikts; 3) die einfache Tragödie
der Liebe; 4) die Tragödie des steigenden Kon-
flikts oder einfachen Schuld; 5) die Tragödie der
directen positiven Schuld; 6) die Tragödie der
negativen Schuld; 7) die Tragödie der Opfer;
8) die Tragödie der sittlichen Collision u. s. w.
Einfacher und zutreffender ist die Eintheilung in
antike, romantische und moderne Tragödie,
oder auch in heroische, historische und philo-
sophische Tragödie wird gesprochen.
Der Redner charakterisirte nun das Wesen
und die Bedeutung des Lustspiels, jene
dramatische Darstellung von Handlungen, in welchen
die Thorheit, Schwächen und Eigenheiten einer
Zeit mit dem, was man normale Stellung nennt,
in einer Weise in Conflict gerathen sind, die Heiter-
keit erregt und Tränen und Beistimmung gewährt.
Die historische Bezeichnung „Komödie“ stammt
aus dem Griechischen, womit die Spottsatire bei
den Hellenen bezeichnet worden. „Die Moral
des modernen Lustspiels ist die Moral des Erfolges
und nicht (wie in der Tragödie) die der Tris-
tebene.“ Die geistliche Unterwürdigkeit ist die
in höherem und niedriger Lustspiel. Die

letzte Gattung, im weitesten Sinne des Wortes auch Poesie genannt, repräsentirt den kunstlosen...

Reben der Tragödie und dem Lustspiel kommt noch das Schauspiel in Betracht, es ist ein Drama im engeren Sinne des Wortes...

Der Vortragende beschränkt im letzten Theile seiner Ausführungen noch die ästhetische Form und Eintheilung des Dramas, sowie die eigentliche sprachliche Form des Dramas...

Das zahlreiche Auditorium sollte Herrn Dr. Drach für seinen eben so gediegenen als geistreichen Vortrag, der hier nur in ausgedehnter Form...

Pastor Lehmann's biblische Vorträge.

VII. Leipzig, 18. März. Wie die biblischen Vorträge des Pastors Lehmann für Viele zu einem wahren Bedürfnis geworden sind...

Wie aber der Tod komme, immer trete er mit herabgehenden Schritten auf; und es ist daher kein Wunder, daß er der König des Schreckens genannt werde...

ersten Christen, der Sehnacht nach dem Tode (die aber nicht eine frische und falsche sein dürfe) und lehrte noch einmal im Sterbepause des Christen ein...

(Eingefandt.) Das Requiem von G. Verdi.

Wenn es wahr ist, daß die Mater deut zu Tage keine Feingebilde mehr malen können, so können andererseits auch die Musiker ebensoviele ein kirchliches Tonstück hervorbringen...

Schwarze Bilder giebt uns diese Musik; das ganze Nervensystem wird durch einen wahren Höllen-Dreangel aus höchster Spannung, gefoltert und hin und her gezerrt...

Schrecklich wäre unsere Hoffnung auf ein besseres Jenseits getrübt, wenn es so wäre, wie es uns dieses Requiem malt. Denn die haarsträubenden Szenen, welche die Mater in den finsternen Zeiten des Aberglaubens...

Herr Heinrich Niggelkow, Specialist für Haar- und Kopfkrankheiten, Hamburg, Wandbender Chaussee, Oststr. 21...

Carl Winkelmann 25. Polstr. — Drei Rosen — Petersstr. 25. Tapeten — Rouleaux Teppiche — Cocos-Artikel — Gardinen

Filz- und Seldenhüte in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Gebr. Hennicke, Dittsdorf, Grunwaldt'sche Straße 5.

Strohöhne werden zum Waschen u. Rodernistren angenommen bei C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Am Sonntage Deutl wurden aufgeben: Thomaskirche: 1) E. A. Hertel, Cassendiner hier, mit A. H. Schürer, privat Kaufmanns in Halle a/S. Tochter...

Lochter. 4) F. E. Güniger, Bauunternehmer hier, mit A. D. Dähne, Raurers in Schlachbach Lochter. 5) S. O. Schneider, Tischler hier, mit E. A. Martin, Weber in Hohenstein Lochter...

Nicolaiskirche: 1) J. R. E. Lind, Arbeiter hier, mit E. F. W. Stein hier, Böttchermessers in Böttcherei Lochter. 2) C. E. Fiedler, Copist hier, mit W. L. Kanat hier...

Tageskalender.

Kriegs-Telegraphen-Station: Reims Platzstraße 5, Döber's Hof, L. Hagen, Unnenbrockenhof geöffnt. Handwech-Bureau im Gebäude am Eingange zu D. D. Bänden bei G. H. H. Früh 8 bis Nachm. 7/8 Uhr...

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. Juni 1876 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung über Prolegationen nur unter Mitwirkung der Auctionsbehörde stattfinden kann.

Geurtsmischellen: Centralstelle in der Nacht des Mathias; I. Feuerwache, Neumarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Wagnersgasse 1; V. Feuerwache, Schützenstraße 15...

Lehrheim für Arbeiterinnen, Wagnersgasse 7, wöchentlich 1. u. 3. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Ordeberg für Dienstmädchen, Schützenstraße 11, 20 u. 21 für Kost und Kostgeld.

Kaufversteigerung - Museum und Fortbildungsmuseum, Thomaskirche 20. Sonntags u. Feiertags 10-1. Sonntags, Mittwochs u. Freitags 11-1 Uhr...

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Lehranstalt für Musik, Neumarkt 12. Verlegt, Leyer der Edition Peters...

Chinesische Theehandlung, Kretschmann & Gröschel, Katharinenstraße 14. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck...

Neues Theater (77 Abonnements-Vorstellung). Die Weiße um die Erde in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel.

- Die Weiße um die Erde in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel. Drama mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Akten...

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Stadttheater zu Leipzig. Dienstag, 21. März: Ein Erfolg.

Wittwoch, 22. März: Prolog. — Robert der Teufel.

Donnerstag, 23. März: Söhne der Verlobten.

Freitag, 24. März: Weiberröwe, oder: Kaiser Konrad vor Weinsberg.

Sonnabend, 25. März: Viel Lärm um Nichts.

Sonntag, 26. März: Die Gaubersche.

Montag, 27. März: Die Journalisten.

Wittwoch, 22. März: Rosenmüller und Fink.

Sonntag, 26. März: Durch Champagner. Citronen.

Die Direction des Stadttheater.

Leipziger Zither-Club.

Direction Peter Kent. Concert u. Ball zum Besten der Wasserbeschädigten in Schönebeck.

Dienstag den 21. März 1876 im großen Saale des Schützenhauses. Programm.

- I. Theil. 1) Andros-Hofen-Marsch componirt von F. Gutmann. (12 Bithern.) 2) Die Dorfseiger. Rändler für 2 Bithern von Ray Albert...

Carl-Theater.

Montag, 20. März 1876. Zum 1. Male: Die guten Freunde. Lustspiel in 4 Acten von Carbox.

Cassendiner 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Dienstag den 21. März: Zum 6. Male: Die Frau Heisterin.

Operette in 3 Acten von Supp.

audiville-Theater.

Montag den 20. März 1876.
Herrn Hinda, Colomaner Herr Hinda, Margareth aus Hamburg.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. 12. 16.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: B. nach Berlin 4.15. 12. 16.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: C. nach Berlin 4.15. 12. 16.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: D. nach Berlin 4.15. 12. 16.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: E. nach Berlin 4.15. 12. 16.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: F. nach Berlin 4.15. 12. 16.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: G. nach Berlin 4.15. 12. 16.

Aufahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: H. nach Berlin 4.15. 12. 16.

H. Herr Herrmann - Berno - Leipzig: 9. 15. Bern.
Herrmann, Berno, Leipzig. 9. 15. Bern. Herrmann, Berno, Leipzig.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt
in Beizitz sind folgende Sachen im Besitze zu haben.

Freiwillige Hausgrundstücks-
Versteigerung.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse
des verstorbenen Hausbauers Johann Wilhelm
Bartels in Connewitz gehörige, an der Quer-

Bauplatz-Versteigerung in Plagwitz.

In dem gekauften Teile von Plagwitz, in
der ruhigen und staubfreien Friedrichstraße, ge-

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage Versteigerung
mehrerer sehr bedeutender Bibliotheken aus

Große Mobiliar-Auction
Leipzig, Votters' Garten.

Von Tisch, Stühlen, Kästen, Kommoden,
Schreibtisch, 1 Pianino, 1 Wein-, 1 Statuen, Schreib-

Auction.

Dienstag den 21. März c. Nachm.
präcis 3 Uhr soll ein gut gehaltenes Ma-

Möbel - Auction.

Dienstag den 21. März c. von Vor-
mittags 10 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr

Auction.

Heute Montag von Vorm. 10 Uhr ab
kommen im Refektorium des Herrn Deutschbein,

Schweizer. Rentenanstalt, Zürich.
Gelegentlich Herabsetzung gemäß machen wir

Die Generalagentur für Sachsen.
Jacobi & Gabriel, Leipzig.

DieFraumeisterin, Operette

Arrangements für Pianoforte:
Polonair zu 2 Hdn. 2. zu 4 Hdn. 2, 2, 2.

Zur Confirmation!

Aus dem Verlage von Richard
Wahlmann in Halle a. S., welcher
durch jede Buchhandlung zu beziehen ist:

Tonballenversammlung.

Dienstag Abend erschein: Stenographischer
Bericht Paris gegen Bebel mit den Original-

Conversation française et angl.

Leçons données par M. Emile Lombard, Parisien,
ex prof. à Paris. S'adr. 22, IV. Pfaffenfurter Str.

Praktischer
Schreib-
Unterricht

Ein j. Mädch. kann Schneidern u. Zuschneiden
praktisch erlernen Sternwartenstraße 32 4 Et. r.

Peter Renk, Zitherlehrer.

Privat-Tanzstunden.

Reit-Unterricht

Dr. med. Tritschler,

homöopathischer Arzt und Specialist für Chron.
Krankheiten, besonders Frauen-, Nerven-,
Unterleibsleiden, einschl. Syphilis (sichere

Jal. Parroldt, Zahnarzt.

Poststrasse 2. Sprechzeit 9 - 11 u. 1 - 4 Uhr.
Zahnarzt Dr. Lonk,
Hainstrasse 80, II.

Eugen Langner's
Heiraths-Agentur

in Berlin i. Sch. empfiehlt sich einer
genaueren Beachtung. Strengste Discretion und

Galvanoplastik
Winkelmann.

BRUNO NEUMANN
LEIPZIG,
MARKT 2.
Gravir- & Guillochiranstalt
für Golddruck & Reliefplatten in
Stahl & Messg.

Damen- und Kinder-Kleider

werden nach neuester Façon gut und billig ge-
fertigt Dammstr. Nr. 23, 4. Etage.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz

Salzschön 3 u. Grenzstr. 35,
reinst in 48 Stunden alle Garderoben-

Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten
gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.

Herrenkleider

reinst, reparirt u. klebt
auf Langheinrich, Nicolaistraße 40, 2. Et.

Herren-
Wäsche

reinst, reparirt u. klebt
auf Langheinrich, Nicolaistraße 40, 2. Et.

Alte Goldrahmen

Kronleuchter u. dgl. vergoldet billig
Carl Steinert, Berggasse,
Bismarckstraße 51 (Goldene Ratze)

107. Auction im städtischen Leibhause zu Leipzig. Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Handrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme etc. etc.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Generalversammlung morgen Dienstag, den 21. März, im Saale des Kramerhauses, 10 Uhr Vormittags.

Zwickauer Bank.

In Gemäßheit von §. 29 der Statuten werden hiermit die Herren Actionaire der Zwickauer Bank zu der

am 6. April 1876, Nachmittags 3 Uhr,

im Saale des Hotel zur Lanze hier selbst stattfindenden vierten ordentlichen Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Tagessordnung:

- 1) Vorlesung des Geschäftsberichts, Beschlußfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, Bericht des Aufsichtsraths über Prüfung derselben, sowie Antrag auf Ertheilung der Dividende.
 - 2) Antrag auf Reduction des Actienkapitals auf den eingezahlten Betrag von 1,500,000 M durch Zusammenlegung zweier Interimsscheine à 150 M in eine Vollactie à 300 M und Abänderung des bezüglichen § 5. der Statuten in Gemäßheit des vorstehenden Antrags.
 - 3) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsraths.
- Die Legitimation der Actionaire erfolgt gemäß §. 28 der Statuten vor Eröffnung der Generalversammlung durch Vorlegung der Interimsscheine, resp. der über deren Deposition bei der Gesellschafts-Casse oder einer öffentlichen Behörde ausgestellten Bescheinigungen.

Zwickau, 15. März 1876.

Der Aufsichtsrath und die Direction der Zwickauer Bank.

U. F. Leonhardt. Wiedemann.

Schweizerische Renten-Anstalt in Zürich.

Lebensversicherungs-Gesellschaft, gegründet 1857.

Bersichert 12,000 Personen mit	52,000,000.
Jahresannahme	2,000,000.
Eigener Fonds der Rentenanstalt	7,400,000.
Höchstzulässiges Garantiefonds der Schweiz. Credit-Anstalt	16,000,000.
Gewinnfonds der Versicherten	958,000.
Dividende ca. 42 Proc der Prämie.	

Hauptagentur:

Zeltschel & Funke, Schulgasse Nr. 8.

Agenturen:

C. G. Mann jr., Ritterstraße Nr. 34.

Paul Schmidt, Gohlis-Adolf-Strasse 22.

Generalagentur für Sachsen:

Jacobi & Gabriel, Leipzig

Universitätsstraße Nr. 4.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem die am 19. Juni 1875 von der General-Versammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins beratenen und angenommenen neuen Statuten von dem königlichen Gerichtsamt Stollberg genehmigt und eingetragenen worden, so hat der bisherige Vorstand sich, auf Grund der §§. 18 und 37 der neuen Statuten, durch Cooptation des Herrn Wilhelm Schlämlich, Kaufmann in Leipzig,

- besteht und den bisherigen Betriebsdirector in Lugau,
- Herrn Advocat A. W. Volkmann in Leipzig, Vorsitzender,
 - Heinrich Hiersehe daselbst, stellvertretender Vorsitzender,
 - Caesar Sonnenkalb, Kaufmann,
 - Heinrich Pücker, Bergarbeiter daselbst,
 - C. F. Leonhardt, Wählermeister in Lugau und
 - Wilhelm Schlämlich, Kaufmann in Leipzig,

zum Director nach § 22 par 1 a der Statuten gewählt hat.

Leipzig, am 14. März 1876.

Der Aufsichtsrath

des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Durch die am 25. v. Mts. abgehaltene Generalversammlung wurde beschlossen, eine Dividende von 10% zur Vertheilung zu bringen und ist solche in unserem Vereinslocale bei Herrn Robert Schend, Kaufmann Nr. 22, während der üblichen Geschäftsstunden zu erheben, wofür auch die Anmeldung neuer Mitglieder zu erfolgen hat.

Spar- und Depositionsgelder werden täglich angenommen. Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig. G. Oswald, Vorsitzender. Edward Wagner, Director.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig. (Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Der Darwinismus

Naturforschung Newton's u. Cuvier's.

Beiträge zur Methodik der Naturforschung und zur Speciesfrage von Dr. Albert Wiggand, Professor der Botanik an der Universität Marburg. gr. 8. Fein Velinpapier. geh. Erster Band. Preis 12 Mark. Zweiter Band. Preis 13 Mark 20 Pf.

Vorhältig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig, Grimm-Strasse 16.

Kindergarten

Inselstraße Nr. 16, parterre.

Kinder im Alter von 2 1/2 - 6 Jahren können daselbst täglich Aufnahme finden. Unterzeichnete erlaubt sich auf ihre gütigst gelegenen Räume nebst Garten, welche dem Besuche des Publicums jeder Zeit offen stehen, aufmerksam zu machen.

Junge Mädchen,

welche sich der Kindergärtnerin widmen wollen, finden gründliche Unterweisung in der Anstalt der Unterzeichneten.

Thekla Richter.

No. 100. Pergamenters Bazar. No. 100

Die Masse muss es bringen. Kleiner Nutzen, schneller Umsatz! - Häufig vorkommene Irrthümer zu vermeiden! Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma achten. - Wieder-Verkäufer erhalten Rabatt.

- Ein Posten deutscher, engl., französischer Kleiderstoffe in 100 verschied. Dessins, für Damen jeden Standes, Robe 1 M bis zum Feinsten.
- Regenmäntelstoffe, 10-12 1/2 M.
- Eine Partie Tuche, Buchflinse f. Herren, Damen u. Kindergarderobe, 1/2 br., 12 M.
- Schwarzer Sammet 1/2 Meter 5 1/2 M.
- 400 Meter Moiré zu Röden 4 M an.
- 900 Meter Damas, Planelle aller Farben 7 M.
- 300 Stück Barcent, alle Farben, 2 1/2 M an.
- Gr. Lager Futterstoffe aller Sorten 1 M an.
- Eisenburger waschechte Kattune 24 M.
- Wöbelfattun zu Vorhängen 24 1/2 M.
- Echter Schweizer Purpur 5 M an.
- Blaue Kattun, gute Qual., 3 1/2 M 1/2 Meter.
- Feine Jacquetté 1/2 Meter 3 1/4 M an.
- Kleiderleinen 4 M 1/2 Meter, doppelbreit.
- 16,000 Ellen Blandruck 25 1/2 M.
- Wöbelfstoffe, als Nipps, Damaste billig.
- Bettdecken aller Farben, 25 M an.
- 600 Casimirdecken, St. 27 1/2 M an.
- Kommoden u. Nähtischdecken 15 M an.
- Herren-Taschentücher 1/4 Duzend 9 M.
- Kinder-Taschentücher 1/4 Duzend 9 M.
- Reisepelids und Heisebeden 3 M an.
- Ein Posten Sopha-Teppiche und Bett-Vorleger 20 M an, Stuben-Teppiche 2 M an.
- 2500 Stück Umschlagtücher für Damen, in Belours, sonst 3 1/2 M, jetzt 1 1/2 M an Stück.
- Seidenwaaren.**
- Schwarze Seide, Taffete, Rippe, Atlas vorzüglicher Qualität, enorm billig, echter Sammet 25 M, bis zum Feinsten.
- Schwarze Taffettücher 20 M Stück.
- 450 Stück seidene Taschentücher, 20 M an.
- Seidene Lächer für Damen 6 M an.
- Seidene Damen-Schawls, Stück 2 M an.
- Damenblousen in Mull, Geopier 20 M.
- Schürzen in Taffet und Nipps, 25 M an.
- Untertailen 10 M an, schwarz und weiß.
- Herren-Oberhemden v. 25 M, Vorhemden 4 M, Kragen 3 1/2 M, Damenkragen 25 M, Stalpen 3 1/2 M, Pen. u. Damenhemden Doublet u. Weinen 20 M an, Arbeitshemden u. Blousen 15 M an, Kinderhemden 10 M an.
- Schuhwaaren.**
- 5500 P. vorzügl. gut gearb. Damenstiefel 1 1/2 M für Kinder 15 M an, Herren-Rederstiefel 2 1/2 M, Hausstühle 22 1/2 M an.
- Glacéhandschuhe, Herren u. Damen 10 M an.
- Gardinen!**
- Größe Auswahl in Mull, Sieb, Jalousie u. Gyps beste Qual., sowie 200 St. Mull enorm billig.
- Futter-Gaze aller Farben 15 1/2 M, Meter.
- 3000 Ellen weißer Pique 15 1/2 M, Meter.
- Nipps-Pique zu Kleibern, 4 M 1/2 M, Meter.
- 350 St. Bettzeuge aller Farben 2-4 1/2 M.
- Bett-Jalet 3 M an 1/2 M, Meter.
- Leinwand.**
- Schleifische Leinwand 2 M an.
- Sittauer Leinen 2 bis 4 M 1/2 M, Meter.
- Taschentücher, prima, 2 M.
- Blaue Leinen, prima, breit 5 M.
- 400 Stück Shirting 1 1/2 M an.
- 330 St. Gifson, prima Dual., 2 M an.
- Stangenleinwand, gestreift, 28 M an.
- Shirting-Taschentücher, 1/2 Dgd. 7 1/2 M (rein leinene) 1/2 Dgd. 20 M an.
- Handtücher, 15 1/2 M, Meter, bis zu den feinsten.
- Pracht. Tafelgedeck (rein lein.) Tisch u. Tafeltücher, Servietten auffallend billig.
- Wischtücher in Leinen 1/2 Duzend 15 M.
- Kaffeetücher in Damast, alle Farben 25 M an.
- 160 Dgd. blaugedruckte leinene Schürzen.
- Dama-Jaken für Damen 20 M an.
- Damen-Unterwäsche.**
- In 12 verschied. Sorten von 2 1/2 M an.
- Noiré-Schürzen, v. 8 M bis zu den feinsten.
- Damenbeinkleider, weiße u. bunte Damen- u. Kinder-Schürzen 7 1/2 M an, fertige Kinderwäsche billig.
- 800 St. Corsets, 50% unterm Preis.
- Wellene Unterjacken 15 M an.
- Herrenstrümpfe, Wolle, 1/2 Dgd. 22 1/2 M.
- Wellene Kinderstrümpfe, 4 M an.
- Best. woll. Damenstrümpfe, 7 1/2 M Paar.
- 850 St. Grundweitschürzen 17 1/2 M an.
- Wellene Unterbeinkleider f. Herren 10 M an.
- Feine Ananastücher für Damen 15 M an.
- 1500 St. gestr. woll. Hüppen, 5 1/2 M an.
- Herrenhülse, 1/2 Dgd. 5 M an, gr. Ausw.
- Kaffeeteller, Brod- u. Fruchtkörbe, 2 1/2 M.

No. 100 Salzgässchen No. 100.

Kaufm. Fortbildungsschule

beginnt zu Ostern ihr neues (zehntes) Schuljahr. Anmeldungen werden im Sobolowmarkt 13, (Stieglitzens Hof), angenommen, wozu auch Prospekte jederzeit gratis verabfolgt werden. - Zöglinge der Anstalt sind von dem Besuche der städtischen Fortbildungsschule entbunden. (R. B. 459.)

Höhere Töcherschule Inselstraße Nr. 1d, 2. Etage,

verbunden mit Pensionat, wird am 21. April v. J. eröffnet. Aufgenommen werden Kinder vom 6. Jahre an. Referenzen und alles Nähere durch den Prospect.

Thekla Spann geb. Weber. Inselstraße Nr. 16 parterre

Die Schule für Theorie u. Praxis des Kindergartens

beginnt Oftern 1876 einen neuen Course in III. Abtheilungen. Die III. Abtheilung ist Vorbereitungsclasse: Schulgeld 80 M jährlich. Die II. Abtheilung umfasst das Schuljahr der Anstalt: Schulgeld 100 M jährlich. Die I. Abtheilung ist die Selecta der Kindergärtnerinnen: Schulgeld 120 M jährlich. Nach vollendetem Schuljahr werden Schülnerinnen in das zu begründende Seminar für Volksschullehrerinnen eintreten können. Anmeldungen werden täglich von 11-12 Uhr Vormittags bei Frau Dr. Goldschmidt, Rosenhaldgasse Nr. 17, II. und Fräulein M. Schultze, Lange Straße Nr. 19, II. entgegen genommen.

Körner's Institut für Knaben,

Leipzig - Elsterstraße 46, verbunden mit Ganz- und Halb-Pensionat, nimmt Knaben schon vom schulpflichtigen Alter an auf, zählt 3 Elementar- und 5 Real-Classen. Mit der obersten Classe, welche das Ziel der Real-Schule II. Ordnung hat, wird die Berechtigung zur Anstellung von Reife-Zugmaschinen einjährig Freiwilligen-Dienst erstrebt. Der Unterricht beginnt nach Ostern, Dienstag den 25. April. - Die schriftlichen Arbeiten werden im Institut selbst gefertigt. Zugleich bemerke ich noch, dass Knaben, welche ein Gymnasium, oder eine höhere Lehranstalt später besuchen sollen, gewissenhaft zum Eintritt in dieselben vorbereitet werden. - Näheres die Prospekte. Anmeldungen werden täglich Vormittags von 12-1 Uhr, Nachmittags von 4-5 Uhr und Sonntags Vormittags von 11 Uhr erbeten. (R. B. 464.) Julius Körner, Dir.

Einzelunterricht.

Die französische, englische und deutsche Sprache wird, wie seit Jahren, in- und Ausländern, sowohl Kindern als Erwachsenen, nach bester Methode gelehrt: Königstraße 25, Trepp. B. II. Unterricht, welche - talentvoll - sind, können vorzüglichen Unterricht erhalten. A. F. Fischer, Lehrer.

„Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,

ersucht ihre geehrten Mitglieder und Anwohner, bei vorkommender Trauerfällen, wenn sie sich unserer Anstalt bedienen wollen, wegen der Besatzungsbeschränkungen und der dazu nöthigen Besorgungen sich direct an unser Hauptbureau, Neufirchow Nr. 10, oder an die betreffende Gemeindegemeinde und nicht an Beerdiger, welche obligatorisch nicht mehr notwendig und auch als solche nicht mehr verlässlich sind, und welche laut Bekanntmachung im Tageblatt vom 4. vor. Mts. unserm Unternehmen entgegen sind - trotzdem der geehrte Stadtrath sich wohlwollend über dasselbe und gegenüber ausgesprochen - gefälligst gelangen zu lassen.

Für Grabesung oder im Leichenhause ist durch geschulte Träger, des Thomaskirchhofes vom 1. April ab nicht mehr an Gräbern singen dürfen, schon von jetzt an gefordert.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

Bis 1. April sind noch billig abzugeben 16 Hoben schwere wolkene Rippe, viele Messer und 2 Stück Zwirngardinen. C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage. Original drei Beilagen.

Bitte an das geehrte Publicum.

Angehts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluss von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserierenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen

und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle umfanglicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Freitag abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen

unbedingt nur bis 3 Uhr, in unseren Filialen nur bis 1/2 3 Uhr Nachmittags

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonn- und Festtage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen Expedition des Leipziger Tageblattes.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Reichsconsuln berichten auf Grund des Beschlusses betreffend die Organisation der Bundesconsulate in besonderen, das Interesse eines einzelnen Bundesstaates oder einzelner Bundesangehöriger betreffenden Geschäftsangelegenheiten an die Regierung des Staates, um dessen besonderes Interesse es sich handelt, oder dem die betheiligte Privatperson angehört; auch kann ihnen in solchen Angelegenheiten die Regierung eines Bundesstaates Aufträge erteilen und unmittelbare Befehlsbefugnisse verlangen. Hier ist also das directe Verhältnis der einzelnen deutschen Regierungen zu den Reichsconsuln ausdrücklich vorgegeben. Adress ist das Verhältnis der einzelnen deutschen Regierungen zu den Reichsconsuln in den Reichsgesandtschaften. Regiere erhalten ihre Aufträge und Weisungen durch den Reichsconsul bezw. das nachwärtige Amt des Deutschen Reiches, und die Regierungen müssen in allen Fällen, in welchen sie die Thätigkeit einer Reichsgesandtschaft in Anspruch nehmen wollen, den Umweg über Berlin einschlagen. Erst in neuerer Zeit hat man einen unmittelbaren Verkehr der Einzelregierungen mit den Reichsgesandtschaften in gewissem Sinne gestattet, namentlich dann, wenn es sich um persönliche Angelegenheiten der Angehörigen irgend eines deutschen Staates handelt. In Auslieferung-Angelegenheiten, welche eine schnelle Erledigung erfordern, dürfen die Regierungen, der an die Schweiz anwendenden deutschen Staaten in directen Verkehr mit dem schweizerischen Bundesrathe treten.

Einwendungen nur wenig ein und erklärte sich damit einverstanden, den Entwurf, wie der Abg. W. von Bismarck vorgeschlagen, an eine Commission zu verweisen. Auf die Bemerkung des Abg. Richter, daß die Regierung reactionärer zu werden scheine, bewies der Minister, daß dies keineswegs der Fall sei. Wenn die Regierung aber wirklich diesen Willen hätte, so könnte sie in ganz anderer Weise denselben zum Ausdruck bringen, als durch verdeckte Paragraphen eines Gesetzes. Der Gesetzentwurf wurde schließlich einer besonderen Commission von 21 Mitgliedern überwiesen und die Sitzung auf Montag vertagt, um in die dritte Lesung des Staatshaushaltsetats zu treten.

dieselbe einen Haftbefehl erlassen habe, würde ich die Discretion zu weit treiben, wenn ich diese Persönlichkeit nicht nennen wollte. Es ist dies Graf Vittorio Virastori, der Sohn des Königs aus der zweiten morganatischen Ehe; er ist Officier und seit einigen Jahren mit einer reichen toscanischen Erbin, einer Gräfin Barberel, verheiratet. Wie der unglückliche junge Mann dazu kam, Wechsel auf den Namen seines königlichen Vaters zu fälschen, ist ein bisher unangeklärtes Räthsel. Der Haftbefehl, den der Gerichtshof von Bologna gegen ihn erlassen haben soll, ist allerdings kein Beweis seiner Schuld an dem ihm zugeschriebenen Verbrechen; jedoch muß angenommen werden, daß der Gerichtshof nicht ohne die zwingendsten Verdachtsgründe jene Maßregel gegen den Sohn des Königs ergriffen habe. Das Bedauern und die Theilnahme für den König ist allgemein und herzlich, da man weiß, daß er an seinen Kindern aus der zweiten Ehe mit großer Zärtlichkeit hängt. Wenn man aber den König lobt, daß er in den Kauf der Justiz nicht eingriff, klingt dies Lob für uns nahezu wie eine Beleidigung; allerdings muß man sich gegenwärtig halten, daß die Italiener aus der Zeit ihrer vielen kleinen und großen Despoten daran gewöhnt waren, die Justiz für persönliche Willkür und Vorne anzusehen und sich nicht darüber zu verwundern, wenn der Landesvater seine Wünsche dem Arm der Gerechtigkeit entgegenbrachte, gleichsam zum Ersatz dafür, unelbstame und ungeschickliche Personen gerichtlich zu Tode bringen ließ. Da die Erinnerung an diese Zeiten noch frisch ist, muß jenes Lob als ein wohlgemeintes angesehen werden.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 19. März. Am letzten Mittwoch hielt im Dresdener Justizministerium Herr Justizminister Meelen eine Conferenz mit hervorragenden sächsischen Sachwaltern ab, die von dem Minister eingeladen waren, um sich über die Bestimmungen der Reichs-Civil-Processordnung, die sich auf den Anwaltsstand (Rechtsanwälte, Advocaten) beziehen, auszusprechen. Dieselben haben mehrere Wünsche des sächsischen Anwaltsstandes dem Herrn Justizminister zur Berücksichtigung empfohlen. Auswendig war von Plauen Herr Finanzprocurator Stimmel, von Zwickau Herr Adv. Heubner, von Chemnitz Herr Adv. Ulrich I., von Leipzig die Herren Justizrath Tröndlin, Justizrath Dr. Richter, Adv. Dr. Gehardt, von Dresden die Herren Justizrath Stein, Justizrath Rohlschütter, Justizrath Dr. Schaffrath, Finanzprocurator Beschorner, Adv. Schöle (der mit dem 1. April ins Appellationsgericht Dresden als Rath berufen ist), und Herr Adv. Krause (unser Vertreter im Landtag), aus Rostock Herr Adv. Dr. Höfner und von Lützen Herr Adv. Höfner.

* Leipzig, 19. März. In der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses am vorigen Donnerstag kam eine Angelegenheit zur Sprache, die schon viele Kassen in den wissenschaftlichen Kreisen hervorgerufen und zu lebhaften Auseinandersetzungen geführt hat. Es betrifft diese Angelegenheit den Ankauf sogenannter Wobakischer Alterthümer durch den preussischen Staat, Alterthümer, welche sich laut amtlicher Erklärung im „Reichsanzeiger“ als gefälscht erwiesen haben und für welche die Summe von nicht weniger als 60,000 M. gezahlt worden ist. Der Abgeordnete Professor Rommelen bemerkt, und es wurde ihm sodann in allen seinen Ausführungen vom Regierungskommissar beigegeben, daß allerdings eine Fälschung der allerhöchsten Art stattgefunden habe. Diese Thatsache sei nicht mehr hinweg zu läugnen, aber die Generaldirection der königlichen Museen in Berlin treffe nicht die geringste Schuld, sie sei gar nicht befragt worden. Die Anschaffung sei lediglich aus dem königlichen Dispositionsfonds und zwar auf Veranlassung des Cultusministeriums geschehen. Dieses aber sei in der Sache vorgegangen auf Anregung der Deutschen morgenländischen Gesellschaft (Leipzig), der ersten wissenschaftlichen Corporation, die es auf diesem Gebiete gebe, und zunächst auf Anregung des Restors der arabischen Wissenschaft, des erwähnten Fleischer. Daß die Regierung in diesem Falle etwas sehr Berühmtes gethan, sei zwar völlig unabweisbar, aber sie habe es nicht auf eine Autorität hin gehandelt, der sie nach seiner, des Redners, Meinung zu folgen verpflichtet war. Man solle sich auf der andern Seite vor einer allzuhaften Behandlung der Sache hüten. Sachverständige könnten sich eben auch einmal versehen, und der beste Baumeister baue auch einmal ein Haus, in dem nicht Alles in Ordnung sei. Die Sachverständigen hätten sich ganz neuen Funden gegenüber befunden, und ein Gutachten in einem solchen Falle sei sehr häufig eine schwierige Aufgabe. Man habe in der Regel nicht die gehörige Prüfungszeit, der betreffende Händler, Herr Schapiro, warte nicht lange, wenn er mit seiner Waare in Berlin eintreffe. Es sei ein arges Versehen, aber die öffentliche Meinung sollte die Schuldigen für hinreichend gestraft ansehen und sie nicht allzu sehr verurtheilen. Das Haus nahm diese Bemerkungen mit Zustimmung entgegen.

□ Leipzig, 19. März. Am letzten Dinstage flüchtete, wie seit Jahren gebräuchlich, Mancher von hier aus über ins Preussische oder Altensächsisch. Dort pflegt zum sächsischen Dinstage meist bei Concert und Tanz Nacht lustig zuzugehen, und wer sein Geld loswerden will, hat die schönste Gelegenheit hierzu. Eilmberg, Schöneberg, Delitzsch, Halle u. werden von hier aus häufig besucht, besonders aber wohl der Altensächsischer Markt, welcher seit alter Zeit schon eine gebietende Anziehungskraft auf gewisse Speculanten ausübt und denn auch stetig frequentirt wird. Bei uns in Leipzig ging es dagegen außerordentlich still zu. Die Straßen waren leer und die Bergungsmaklulare der Umgegend nur spärlich besudt. Die Frequenz der Pferde-Eisenbahn,

Nach den von dem maßgebenden Factors des Abgeordnetenhauses getroffenen Festsetzungen soll in der nächsten Woche Montag und Dienstag der Beratung des Staatshaushaltsetats gewidmet, am Mittwoch zu Kaisers Geburtstag eine Pause gemacht und am Donnerstag der Eisenbahnuntersuchungsbericht auf die Tagesordnung gesetzt werden. Am Freitag und Sonnabend wird keine Plenarsitzung stattfinden, da der erste Tag für die Commissionserörterungen notwendig, der letztere aber ein katholischer Feiertag ist. Die Interpellation des Abg. Deereemann, betreffend das Verfahren der Regierung und des Oberpräsidiums von Münster bezüglich der Bezahlung der dort von den Ordensgenossen erhaltenen Kapuziner und Franziskaner innewohnenden Gebäude, stand am Sonnabend als erster Gegenstand auf der Tagesordnung des preussischen Abgeordnetenhauses. Derselbe fand der vorläufige Erledigung durch die Erklärung des Cultusministers, daß er erst dann auf dieselbe antworten könne, wenn er und der Minister des Innern den von dem betreffenden Behörden eingehenden Bericht erhalten hätten. Sobald derselbe eingetroffen sei, werde er dem Präsidium des Hauses Mittheilung machen. Zu der ersten Sitzung der Städteordnung, welche demnächst zur Beratung stand, hatten sich 9 Redner und zwar gegen und 2 für die Vorlage gemeldet. Zum Worte kamen gegen das Gesetz die Abg. W. von Bismarck, Richter und Palen, für das Gesetz Hundt und Haffner und Mantekessel. Der Abg. W. von Bismarck vertrat zwar die Verbesserungen, welche die Vorlage enthält, hielt jedoch die Maßregeln für überwiegend. Nach den Bestimmungen des Regierungsentwurfs werde das Uebergewicht des Bürgermeisters dem Magistratscollegium gegenüber so bedeutend, daß daraus die reine Majorität entstehen müsse. Ebenso bedenklich sei es, daß der Bürgermeister allein der Polizeiverwalter und daß derselbe das Ausschlußorgan des Staates gegenüber den Beschlüssen der Kommunalbehörden bilden solle. Auch die Beschränkungen der Bezug auf die Theilnahme an den Gemeindefestungen wird vom Redner getadelt und die angedeutete Disciplin über die städtischen Behörden tadelte. Eine Rede enthält nach ihm der Entwurf insofern, als er bezüglich der Befugnisse der Bürgermeisters nichts enthält. Der Abg. Richter (Hagen) sprach zunächst den Wunsch aus, die Städteordnung auch auf die westlichen Provinzen auszudehnen, da durch Centralisirung der Befugnisse die confessionellen Gegensätze leichtig würden. Den meisten Anstoß erregt bei der Beibehaltung des Dreiklassenwahlsystems, nämlich allgemeines gleiches Stimmrecht. Prof. C. von C. ging in seiner Erwiderung auf die Details der von dem Redner gemachten

Der römische Correspondent der Nat. Anz. schreibt vom 14. März: „Seit ich von den Beschäftigungen auf dem Namen des Königs berichtet, wurde das Material hierüber beträchtlich an, doch hielt ich es für gerathen, davon zu schweigen, bis die gerichtliche Untersuchung des Falles positive Resultate ergeben haben würde. Ich theilte Ihnen damals mit, daß zahlreiche Verhaftungen von Personen vorgenommen wurden, deren Beziehungen zum Ministerium des königlichen Hauses notorisch waren. Nach wenigen Tagen wurden alle Verhafteten außer einem wieder in Freiheit gesetzt, denn dieser eine, Marchese Montegazza, ein in Florenz anführiger Beauftragter, bekannte sich als den einzigen Urheber des Verbrechens und erklärte, durchaus keinen Mitschuldigen zu haben. Dieses offene Geständnis fand aber keinen rechten Glauben; man sagte, Marchese Montegazza opiere sich mit schlauser Berechnung für eine dem König nahestehende Persönlichkeit. Diese Annahme erschien nicht unwahrscheinlich, aber sie werden es gewiß billigen, daß ich mich jeder weiteren Andeutung enthalte. Da aber der Name dieser Persönlichkeit jetzt von Mund zu Mund geht und eine italienische Zeitung mit klaren Worten anzeigt, daß der Strafgerichtshof von Bologna gegen

Es hat in der That den Anschein, als ob die Orientfrage sich gegenwärtig wieder jenem „Dreipunct der Welt“ genähert habe, von welchem Graf Andrassy den Delegationen sprach und welcher seit dem Beginn der diplomatischen Action in Konstantinopel glänzend vermielien schien. In Belgrad ist eine Ministerkrise ausgebrochen und angeblich ein Wechsel des Cabinets bevorstehend. Die Frage ist nun, ob eine Ministerveränderung in Serbien im Sinne des Friedens zu denken sein würde. Der Correspondent des „St. Petersburger Herald“ schreibt über die Lage in Serbien: „Das ganze Land will den Insurgenten gegen die Türken Hilfe bringen, und man hat nicht das nöthige Vertrauen zu dem Ministerium Rasovitch, daß es dieser Aufgabe gewachsen und bereit sei, dem Wunsche des Volkes Rechnung zu tragen. Für Wilan IV. hört mit einem kleinen Theile seiner Umgebung noch immer auf die Agenten der Großmächte und möchte ihnen auch weiter gern Gehör geben, aber er möchte sich entschließen, dem allgemeinen Volkswillen Widerstand entgegenzusetzen, und darauf darf es ein Orenomisch in Serbien in seinem Falle ankommen lassen. Aus diesem Grunde dürften möglicherweise alle Schritte und Schritte, die seitens der Diplomatie zu Gunsten des Friedens unternommen werden, wirkungslos und resultatlos bleiben.“ Nach den Auslassungen des „Herald“ in Serbien in hohem Grade sympathisch gesinnten Correspondenten würde also der von Belgrad aus signalisirte Ministerwechsel den Krieg bedeuten, wenn anders die wenigen besonnenen Elemente in Belgrad nicht noch in letzter Stunde den ernsthaften Rathschlägen der Großmächte Gehör schenken.

Hier v. h. liche Grabmaler des berühmten...

In die in der letzten Nummer enthaltene...

Die vom Verein für Familien- und Volls...

Die zweite Abtheilung hat einen einjährigen...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Die Seilgelausstellung, welche der...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

Seine Braut das Aufgebot und nahm im Sommer...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

zu schenken, das Unternehmen werde keinen...

(Eingefandt.)

Stoch einmal das Montagconcert.

So lange Leipzig nur ein Orchester für Oper...

Der ungünstige Erfolg des Concerts im...

Wir sind überzeugt, daß ein reines Instru...

(Eingefandt.)

Im Tageblatt vom 17. d. W. befindet sich...

Es wird darin unter Anderm die unrichtige...

Es wird darin unter Anderm die unrichtige...

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte...

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various cities and their weather conditions.

*) Gestern heftiger Schneesturm, See unruhig...

*) Gestern heftiger Schneesturm, See unruhig...

*) Gestern heftiger Schneesturm, See unruhig...

Blumen-Geschäft Theater-Passage.

Das bisher unter obiger Bezeichnung von mir geführte Blumen-Detail-Geschäft habe ich nach meinem Fabriklocal Katharinenstraße Nr. 16 verlegt und bitte das mir bewiesene Vertrauen auch dahin zu übertragen.
Das alte Lager wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft, während **Nouveautés für Sommer** in großer und geschmackvoller Auswahl wie bisher zu billigsten Preisen empfehle.

Paul Ehrst, Blumenfabrik,
Katharinenstraße Nr. 16.



Möbelfahren

ein- und zweispännig bei Umzügen für hier u. auswärts. Übernahme von Möbeltransporten v. Bahn unter Versicherung, der promptesten Expedit, bei billigen Preisen.



Möbelverpackung und Lagerung. Meyer, Brühl 48.

Maschinen-Strickerei v. Theodor Steger, Neumarkt 6.
fertigt und hält Lager aller Sorten Strümpfe und Strumpflängen ohne Naht, in Wolle, Baumwolle (Eftremadura) und Bigogne. Von der Handstrickerei nur durch Sauberkeit und Egalität zu unterscheiden.
Strümpfe werden angefrachtet, jedoch nicht unter 6 Paar.

Billard-Fabrik



VON A. IMMISCH.

Empfehle ihr Lager fertiger Billards und macht besonders auf ihre schön gelehnten und ausgelegten Billards, vorzüglichen Quereis und sämtliche Billardartenstücken aufmerksam.
Billigste Bezugsquelle Leipzig.
Fregestr. 13 und Brühl 1b.

F. W. Geissler, Leipzig, Sebastian Bach-Str. 52.
Größtes Etablissement für Billard- u. Billard-Quereis-Fabrikation.

Billards, Quereis, ff. Elfenbeinkernbällen, Quereisleber etc.
Billards von der einfachsten bis zur elegantesten Construction.
Entspricht den höchsten Anforderungen, genehmigt billigste Preise unter Garantie. Ratenzahlungen sind zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer eingeführt.

Markt 8. Emil Grünebaum Markt 8.

bedient sich, geehrtes Publikum auf sein reichhaltig sortirtes Lager in versilberten Tafelgeräthen und Luxusgegenständen aufmerksam zu machen.
Garantirte dauerhafte Versilberung.
Größte Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände. Bei Kauf zu festen Original-Fabrikpreisen.
Emil Grünebaum,
Markt 8, Barthel's Hof.

Schirme Ausverkauf. Schirme

Nr. 5. Nr. 5. Reichstraße Nr. 5. Nr. 5.
Da ich mit dem 1. April mein Gewölbe räumen muß, so will ich das ganze große Lager der neuesten und modernsten

Regen- und Sonnenschirme
zu folgenden sehr billigen Preisen verkaufen:
Faltschirme in allen Farben von 2 A an,
rein seidene große En-tout-cas von 5 A an,
große waschechte Herren-Sonnenschirme von 2 A 25 J an,
alle Sorten Regenschirme ebenso billig.
Wer einen guten und zugleich billigen Schirm haben will, demüthe sich gefälligst in den wirklichen

Ausverkauf Nr. 5. Reichstraße Nr. 5.
zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur alleiniges Lager und empfiehlt

Delstuch Marie Kramer,
Hainstraße Nr. 16, gegenüber der Luchhalle, Nähe des Brühls.

Ausverkauf von Tapeten

altarer Muster, statt 45 J pr. Rolle jetzt 35 J, statt 50 J jetzt 40 J, statt 65 J jetzt 45 J u. a. w. u. a. w., neue Muster in schöner Auswahl billig bei
F. H. Reuter, Peterstraße No. 21.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß mein Lager mit sämtlichen diesjährigen

Frühjahrs-Neuheiten in Confections
complet sortirt ist, und empfehle ich in größter Auswahl:
Regenmäntel, in Halb- und Aermelform mit Falten, von 4 1/2 A an;
Reisemäntel, Gabelst, in verschiedenen Facons und Stoffen;
Regenmäntel für Mädchen in allen Größen;
Cachemire, Talmas, Dolmans und Fichus;
Engl. Notonden, Chales, Asterröcke sowie
Confermanden-Jacquets und Talmas
in reizenden Ausführungen zu billigsten Preisen. **Friedrich Weber, Grimm. Str. 37.**

Engl. Tüll-Gardinen,

glatt und ausgebohrt, abgepasst und vom Stück, sowie Gardinen und Vitragen in Zwirn, Mull mit Tüll, und Tüll zu den billigsten Engrospreisen im Detail.
En gros. Philipp Lesser, Grimma'sche Strasse 4, 1 Tr. En détail.

Neuheiten

Unsere werthen Kunden hierdurch die ergebene Mittheilung, daß die
für diesjährige Frühjahrs- und Sommersaison
Kragen und Manschotten
für
Damen und Herren
in größter Auswahl eingetroffen sind
Ernst Leideritz Nachfolger,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

J. Weidenbörner, Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof,
empfehle in großer Auswahl
Schülermützen, Fleischermützen, Reisermützen etc.

Gardinen.

Die Fabrik gestickter Schweizer und broch Gardinen von **A. Drews** befindet sich Schimmel's Gut. Verkauf der von diesem Material gearbeiteten Gardinen ebendasselbst zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen.
Englische Tüllgardinen äußerst billig!

Gardinen

in allen Qualitäten und Breiten, empfehlen zu billigsten Preisen

Wolf & Lucius,
No. 7. Thomasmässchen No. 7.

Gardinen

Das größte Lager unterhält zu **bekannt billigen** Fabrik-Preisen
37. Strasse J. Danziger Grimm. Strasse 37.

Bei Beginn der Saison empfehlen wir unsere, in den geschmackvollsten Mustern eingetroffenen

gestickten Pariser Hemden-Einsätze

einer gütigen Beachtung.
Wäsche-Manufactur Ernst Leideritz Nachfolger,
Grimma'sche Straße 15.

Möbel-Magazin

C. A. Ratzsch, vorm. Herrm. Krieger,
Petersstraße Nr. 35, I. (3 Rosen),
empfehle sein gut assortirtes Lager von Möbeln und Porzellanwaaren und insbesondere eine reichhaltige Auswahl in Console- und Truhen-Spiegeln zu billigen Preisen.
Ganze Aufstellungen entsprechend billiger.

Burgstraße 8. Ang. Boyer, Tapezierer, Burgstraße 8.
empfehle sein Lager von Polstermöbeln, als: Sophas, Ottomane, Canapen, Sessel, Rohhaar-, Sprungbetten, Alpengras- u. Strohmattlagen, Bettstellen, Bettstühle, Federbetten in reicher Auswahl.

Rosen.

Eine große Partie hochst. Rosen mit schönen Kronen und gut bewurzelt, in vielen Sorten, a...

Billard-Bälle, Pockholz-Kugeln und Kegel...

Optische Artikel gute Auswahl, billige Preise...

T. Teichmann, Optiker, 15. Klosterstraße 16.

Ich empfehle mein Lager von schmiedeeisernen I Trägern...

Eisenbahnschlenen B. Arendt, Leipzig, Blücherstraße 36.

Für Mechaniker und Gelbgießer. Drehbänke mit u. ohne Vorgelege...

Fuchs & Konrad, Plagwitz bei Leipzig, Nonnenstraße 10.

Leitspindel-Drehbänke zum FERN- und Dampfbetrieb...

Fuchs & Konrad, Plagwitz bei Leipzig, Nonnenstraße 10.

Kohlen liefern Bötcher & Uhlmann, Förrerstraße 13

Habana-Ausschuss pr. Mille 75 Mark Paul Altmann

31. Grima'sche Straße 31.

Ehren Nordh. Kornbranntwein in vorzüglicher Qualität empfiehlt im Ganzen...

Jede Art feinere Liqueure und Doppel-Branntwein...

Gustav Schlag, Große Windmühlenstraße Nr. 4.

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe...

Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgepackt...

Theod. Weid, Peterstraße 19.

Täglich frisch gedrahten Kaffee von vorzüglicher Qualität...

H. H. Barth, Westplatz Nr. 3 u. Friedrichstraße Nr. 33.

H. Braunschweiger Schlack- u. Mettwurst

Louis Lauterbach, F-terstraße 4.

Gestickte Streifen und Einsätze. Elsässer Madapolams u. Shirtings Naturell...

zu den billigsten Engrospreisen im D^etall. Philipp Lesser, Grima'sche Strasse 4, 1 Tr.



Gesundheit ist Reichthum. Werner's Deutsches Porterbier (Malz-Extract-Gesundheitsbier) genau nach medicinischer Vorschrift...

300 Liter gute Milch von einem Rittlergute...

34 Sophienstraße 34. Landbutter à Stück 52 J.

empfehlend G. A. Ackermann.

Holstein. Austern, Anstrach. Caviar, frische Sendung...

beste Mess. Apfelsinen in Kisten und einzeln billigst

J. A. Nürnberg Nachf., Markt No. 7, im Keller.

Wein- und Frühstück-Stube.

Verkäufe Verkauf von Bauplänen.

In der mit Schenke versehenen Halle...

Zu verkaufen in Volkmarthof ein kleines Haus...

W. W. Scheffer, Neudnitz, Heinrichstraße 1.

Die drei zum Selschen Hause Tauchaer Straße Nr. 1...

ist zu verkaufen brauntrag Ado. Heinrich Müller...

Eine Villa, passend für 2 Familien...

Ein Fabrikgrundstück, bestehend aus 2 gr. Fabrikgebäuden...

In feinstem und frequentester Lage einer herrlichen Residenzstadt...

Zu verkaufen oder verkaufen ein schöner Garten...

Zu verkaufen in Volkmarthof ein kleines Haus...

Zu verkaufen in Volkmarthof ein kleines Haus...

Zu verkaufen ist Verhältniſſe halber billig eine gangbare Restauration...

Barbiergeſchäfts-Verkauf. In einer sehr lebhaften Stadt Sachsen...

Ein sehr nettes Geschäft mit Restauration und Destillation...

Ein Materialwaaren- und Cigarrengeſchäft in lebhafter Geschäftsgegend...

Sichere und rentable Capital-Anlage. Eingroſſes Waſſergeſchäft...

Socius-Gemeinſchaft. Für eine bereits bestehende Lampenfabrik...

Ein gut gebrauchtes Pianino mit vollem Ton...

Zu verkaufen Regulatore von 8 an, gold. Damen- u. Herren-Uhren...

Das große Conversations-Lexikon, Brockhaus, ist vollständig in 15 Bänden...

Federbetten, Bettsfedern und Daunenn, jetzt in größter Auswahl...

Federbetten, sowie alle Sorten neue Bettfedern...

Verhältniſſe halber sind einige Gebett Betten billig zu verkaufen...

2 Gebett Betten billig zu verkaufen, Dainstraße 21, 4 Treppen.

3 Gebett gute Familienbetten, 1 Eilbannier, 1 Diban...

2 Gebett Betten billig zu verkaufen, Dainstraße 21, 4 Treppen.

3 Gebett gute Familienbetten, 1 Eilbannier, 1 Diban...

2 Gebett Betten billig zu verkaufen, Dainstraße 21, 4 Treppen.

3 Gebett gute Familienbetten, 1 Eilbannier, 1 Diban...

2 Gebett Betten billig zu verkaufen, Dainstraße 21, 4 Treppen.

3 Gebett gute Familienbetten, 1 Eilbannier, 1 Diban...

2 Gebett Betten billig zu verkaufen, Dainstraße 21, 4 Treppen.

3 Gebett gute Familienbetten, 1 Eilbannier, 1 Diban...

2 Gebett Betten billig zu verkaufen, Dainstraße 21, 4 Treppen.

3 Gebett gute Familienbetten, 1 Eilbannier, 1 Diban...

2 Gebett Betten billig zu verkaufen, Dainstraße 21, 4 Treppen.

3 Gebett gute Familienbetten, 1 Eilbannier, 1 Diban...

Getrag. Herrenkleider,
Sommerüberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche,
Stiefeln etc. Verk. Barfassgässchen 5, II. Kösser.

Möbel-Lager

Katharinenstraße 19, Hof 1 Tr.
Gute und dauerhafte Möbel, Spiegel u. Polster-
waren sind bei großer Auswahl billig zu verk.

25 Möbel-Massen-Ausverkauf 25

Katharinenstraße 25, 1 Treppe.
Eine große Partie neuer Kaffbaum- u. Maho-
goni-Möbel, als Buffets, Bureau u. Secretaire,
Kleider-, Bücher-, Spiegel-, Gallerie- u. Silber-
schänke, Vertikale, Stühle, Tische aller Art, Pa-
tent- u. Coulissentische, Sopha, Schreib-, Näh-
u. Waschtische, Toiletten-, Damen-Schreibtisch,
Spiel- u. Musikische, Trumeaux- und Goldrahmen-
Spiegel, Sopha- u. Preislerpiegel, Polsterwaren:
als Canape, Divan, Sophas, ganze Garnituren,
Stühle, Bettstellen etc. — soll zu außerordent-
lich billigen, gerichtlich abgeschätzten Preisen nur
kurze Zeit noch verkauft werden.

Zu verkaufen Patentstuhl, 1-, 2- u. 4-sitzig,
Doppel-Pulte, 1 großer Herren-Schreibtisch, 2 gr.
elegante Lack-Ahorn-Kleiderschränke, passend für
Berkshausen, sowie alle andern neuen und geb.
Wesbels Nicolaisstraße 19, W. Volgt.

Die ganz gute Laden-Einrichtung eines
Materialgeschäfts mit allen andern Geschäft-
müllern ist preiswert zu verkaufen. Offerten
unter M. O. franco erbeten Expedition d. Bl.

Möbel u. Sopha Verk. u. Einl. Sternwartenstr. 12c
Möbel-Verk. dgl. Einl. St. Windmühleng. 11. Wilko

Zu verkaufen sind ein noch gut erhaltenes
Sopha und ein gut gehendes Regulator mit
Schlagwerk Hospitalstraße 38, II.

Zwei alte Zeitstellen sind billig zu verkaufen
Laxnerstraße Nr. 9c. 1. Etage.

Ein Zimmer eleganter Wesbels soll im Ganzen
oder stückweis fortwährend billig verkauft werden.
Reflexion belieben ihre Adr. nach 19 bei Dr.
Otto Klemm, Universitätsstr. 23, niederzulegen.

Zu verkaufen Umfang halber geb. Wesbels,
als Sopha, Commode u. Petersstraße 2, IV.

Zu verk. Sopha, Kleidersch., Wasch- u. and.
Tische, Bettst. 1. Radenastel Str. Windmühlstr. 8/9, I. R.

Zu verkaufen 1 Sopha für 9 St., eins dgl.
3 St. ein englisches Bab von Zint, diverse gute
Niederdrücke, 1 ff. goldene lange Kette, diverse
andere sehr schöne u. goldene Ketten- u. Zylinder-
ketten, 1 Opernglas von Eisen, goldene Ketten,
Wesbels etc.

Nicolaisstraße Nr. 31 im Gemölbe.

**Zu verk. Kleider-, Wäschrührer, Commode,
Sopha, Tische, Stühle, Waschtische, Küchensch.,
Bettstellen Zeiger Straße 22 im Gouterrain.**

Todeshaiber
1 Secretair, 1 Sopha, Stühle, 2 Waschtische
und Wirtschaftsgegenstände
Erdmannstraße 14 2. Etage I. vornh.

Sophas und Matratzen
Sophas billig zu verkaufen bei Chr. May,
Tapezierer, Raundbrüchen 9, 1 Treppe.

Schreib-Secretairs
gebrauchte, mahagoni, Kirschbaum,
birke, Kellbureau mahagoni, Klei-
dersecretairs, Buffets, 6 Canapeen,
Sopha, Verticoms, Nachtschränken,
Bücherschränke, 5 Stuhl, Aufzug-Tische, 10 Stück
Coulissen-Tische, Sopha, Tische u. s. w. in Auswahl
Reichstraße 15, bei C. F. Gabriel.

**Zu verkaufen 2 St. geb. ganz dunkle maho-
goni Coulissen-Tische, 4 und 6 Einlagen,
regul. 3 Stück Schreibsecretair, Reiterstüch,
ein großes Herren-Cylinder-Bureau mit
Stuhl, dgl. eine fast neue braune Chaise-
longue, und eine große Schlaf-Ottomane u. s. w.
Nicolaisstraße 19, W. Volgt.**

Eine noch gute Vordertafel mit eisener Platte
ist preiswert zu verk. Emilienstraße 1, I. rechts.

Neue Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-
und Singer-System, billig zu verkaufen Halle'sche
Str. 1, I. im Vorhangsgeschäft. (H. 31309.)

Nähmaschinen zum Fabrikpreise.
Singer und Wheeler-Wilson I. Qualität sind
nur noch bis 1. April zu verkaufen.
Hühli Nr. 73, II. links.

Cassaschränke verschiedener
Größen, eiserne
Coffen und Cassetten, Copirpressen,
Doppelplatte, essel, Weissregale u. s. w.
Verkauf Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 Geldschrank u. Copirpresse sind billig zu ver-
kaufen bei P. Helm, Thomaskirchhof 10.

Ein eiserner Maschinenofen, noch ganz
neu, ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg
61, Hof links, 3 Treppen rechts.

1 ff. gut gef. Kochofen, dgl. 3 ff. Schletterstr. 14, p.

Umzugshalber.
Zu verkaufen sind verschiedene Dosen u. Möbel
Katharinenstraße Nr. 2, 3 Tr. (Briedenhaus.)

Für Fleischer!
Wurstschneidemaschinen b. der Construction, ganz
von Eisen, sehr dauerhaft und leicht gehend, sind
zu verkaufen bei **W. H. Wommer,**
Seitenstr. 8, Reichs Garten.


Papp-Cartons & Etüd 10, 20, 30, 40 J
Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkaufen
Sidonienstraße Nr. 9, 2. Et. links.

Zu verkaufen ist ein Kinder-Sigwagen zum
Schieben Reichstraße 38, 1. Etage.

Wagen-Verkauf.
Große Auswahl Landwägen, Coupés, Glas-
wagen, Halbberdte, Breaks, Postwagen
Berliner Straße Nr. 104.

Ein elegantes Pferd, mittelgroß (Kappe),
sicherer Einspänner, ist Petersstraße Nr. 35 zu
verkaufen.

 2 gute fehlerfreie Fuchspontes,
5 Jahre alt, sind mit Bekährre und
Wagen in Folge Verlegung sogleich
zu verkaufen. **H. Seinke,**
Reichstraße Nr. 104.

Ein schöner **Offenpflöcher** mit Eisenerzeugen
zu verkaufen Reichstraße 5, 2 Treppen.

Zinnscheibe

Ein kleineres Grundstück in guter Lage,
innere Stadt oder innere Vorstadt Leipzigs, worin
bereits ein Gemölbe oder Restaurant angebracht
ist, wird bei 5000 M. Anzahlung zu kaufen
gesucht. Offerten unter **R. D. 200**, an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Hotelier** mit einem **Barver-**
mögen von **15 000 Thalern** wünscht,
am liebsten in Leipzig, ein **Gasthaus**
resp. ein **Hotel** zu kaufen. Offerten
bitte unter **O. P. 465** an die Herren
Hausenstein & Vogler hier, **Doll-**
straße 11, I. einzuliefern. (H. 31359)

Eine **Rekulation** oder **Destillation** wird
für Johann zu kaufen oder zu pachten gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
H. Oberberger in Eilenburg,
Häufelweg Nr. 3.

Eine gute **Fiste** zu mieten event. auch zu
kaufen gesucht. Offerten unter **E. L. 20** im
der Expedition dieses Blattes

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten,
Wäsche kauft zu höchst. Preis.
Adressen erbeten **H. E. Reinhardt,**
Reichsstrasse No. 3. 3. Etage. (R. B. 298)

Gekauft werden zu hohen Preisen
geb. Herren- u. Damen-
Kleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Viehhäute u. s. w.
u. s. w. Reichstraße 19, Hof I. **M. Kramm.**

Getrag. Herrenkleider,
alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kauft zu
höchst. Preis. A. Ir. Erb. Barfassgässchen 5, II. Kösser

Gekauft werden zu höchsten Preisen Herrenkleider,
Betten, Wäsche, Schuhwerk bei
H. Wädiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Gebrauchte Wesbels kauft fortwährend
Raundbrüchen Nr. 4, 3 Treppen.

Gekauft ein gebrauchter gut erhaltener ocker
Rugbaumtisch. Offerten bei **H. H. 54** Fil.
dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, part.

Garten Städtl.
altes, noch in gutem Zustand befindliches, wird
zu kaufen gef. Nr. m. Preisangabe Gutwisch'scher
Straße Nr. 9, 3. Etage rechts abzugeben.

Ein junger Mann, mit offenem guten Geschäft,
augenblicklich in Geldverlegenheit, sucht 600 M.
anz 6 oder 9 Monate unter Verpfändung von
Lebensversicherungs-acten als 6000 M. und Wechsel
bei monatlicher Abzahlung und guten Zinsen zu
leihen. Best. Offerten unter **K. E. H. 315**, an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein rechtlicher Handwerker sucht auf längere
Zeit **150 M.** gegen mögliche Zinsen. Zur
Sicherheit eine Lebensversicherung von 400 M.
Wertbe Adressen gefälligst unter **A. Z. 70** in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann mit 800 M. jährl. Gehalt
sucht **100 M.** zu hohen Zinsen zu leihen.
Adr. erb. sub **Ch. W. 395** Exped. des Bl.

70 Thlr. sofort gel. auf 4 Monate gegen
Sicherheit u. hohe Zinsen. Adr.
unt. **B. L. H. 47** in der Expedition dieses Blattes.

Ein anst. braves Fräulein in reiferen Jahren
bittet eine erbetende Dame um ein Darlehen
von 70 M. gegen Sicherheit, pünktlicher Rückzahlung
und Zinsen. Adr. unter **A. Z. 70.** Exp. d. Bl.

Capitalien, Wechsel,
offeriert ein Bankhaus Kaufleute u. Fabrikanten,
Adr. sub **A. N. 449**, befördert die Annonce-
Expedition von **Hausenstein & Vogler,**
Berlin S. W. (H. 1734)

9000-12,000 M. sind sofort, **3600 M.**
am 1. Oct. u. **27,000 M.** am 1. Oct. hypothe-
tisch auszuleihen d. Ado. Kinn, Emilienstr. 26.

Hypotheken-Darlehen
zu 5, 4, und 3 1/2 % Zinsen können sofort ab-
gegeben werden. Gesuche unter „Hypotheken-
Darlehen“ an die Exp. d. Blattes zu richten.

18,000 Mark sind gegen ganz
sichere Hypothek
zu 5 Procent zu verleihen durch
Hob. Dr. Erdmann, Schulstraße Nr. 1.

Geld am billigsten auf Waage, Betten,
Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,
Viehhäute, Möbel, Cigarren, Wein etc.
Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Geld auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str.
Nr. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 3729.)

Geld auf alle Wertgegenstände mit Kistl., Zinsen
billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld am billigsten auf alle Wertgegen-
stände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage

Geld auf alle Wertgegenstände, Waarenposten,
Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 9, II.

Geld **Windmühlstr. 15,** Brauerei,
Hof, 3 Haus, rechts 1 Treppe, auf
Wertgegenstände unter emtl. Bedingung. 4 5 J.

Geld auf Waage, Betten, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold, Silber, Zinsen
billigst Grimma. Str. 24, Hof II.

Geld in 11 Posten auf 1 Monat gegen
Wechsel mit gutem Giro. Adr. unter
R. R. 2 im Laden Hainstraße 21, rechts abwäg.

Seiraths-Gesuch.

Ein intelligenter Geschäftsmann, Ende Zwan-
ziger, aus anständiger Familie, der beständig 6
Bekährten beschäftigt, mag sich binnen 1-2 Mo-
naten verheirathen. Da es denselben an passen-
der Damenbekährtheit fehlt und auch wenig
freie Zeit hat, solche zu suchen, betritt er diesen
Weg. Junge Damen von gutem Gemüth und
Berufen werden ersucht, ihre werthen Adressen
nebst Photographie unter **J. W. 56** in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen. Beschwiegenheit ist
Ehrenfache u. wird jede Photographie retournirt.

Bei näherer Bekährtheit Einseit der Bekähr.
Herren, welche einem Vereine beizutreten wün-
schen, mögen ihre Adresse mit Angabe des Alters
unter „Verein“ H. d. Bl., Rath-Str. 18, abg.

Ein ff. Mädchen von 6 Monaten soll in gute
Pflege gegeben werden. Näh. bei Herrn Schmidt,
Schleierstraße 10 oder Seitenstraße 47, 1. Et.

Privat-Entbindung.

Wilhelmne Kamb, Dame, Schönfeld,
Neuer Auhau, Wartenstraße 42b, 1. Et.

Damen

finden unter Discretion freundliche Aufnahme bei
Edwarme Frauenstein, Döhlen 27 C
bei Dresden. (H. 3991a)

Offene Stellen

Tüchtige eifrige Agenten
sucht eine Feuer-Versicherungs-Acten-Gesellschaft
ersten Ranges unter den günstigsten Provisions-
bedingungen, bei großen Leistungen wird seltener
Behalt zugesichert. Off. unter „Feuerversicherung“
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Thüringer Cigarrenfabrik sucht
für Leipzig einen tüchtigen soliden Agenten.
Best. Offerten sub **S. H. 492** in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein der franz. Sprache mächtiger Mann kann
eine feine Stelle erhalten Str. Fleischergasse 3, I.

Eine Leipziger Leihgeschäfts-Blumen-
und Federfabrik sucht provisorischweise einen
tüchtigen Vertreter

für Sachsen und Thüringen. Offerten sub
F. G. H. 2351, besorgt Rud. Morise,
Annorcen-Expedition in Leipzig.

Reisender-Gesuch.
Ein tüchtiger Reisender für die Sattlereiwaren-
branche wird zu engagiren gesucht. Off. erbeten
sub **X. H. 10.** Otto Klemm, Universitätsstr. 23.

Ein Producten- u. Expeditions-Geschäft wünscht
per 1. April oder später einen erfahrenen Kauf-
mann, wenn auch verheirathet, als **Comptoir-**
vorsteher. Gehalt bei freier Wohnung u.
4-500 M. Offerten unter **Adr. N. M. H. 5** in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Prof: 3 Commis, 4 Berruatter, 1 Cassier,
1 Küchler, 4 Keller, 4 Kellerb. 2 Diener,
1 Schreib., 1 Rathh., 2 Rathh., 6 Barschen,
7 Ruchte. **S. Friedrich,** Str. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 3 Commis, 2 Rathh., 2 Berruatters,
2 Keller, 1 Kammer, 1 Diener, 2 Ratscher,
1 Hausknecht, 5 Ruchte, 1 Hausbarische durch
F. C. Krennig, R. pierhöggen 11, im Garten.

Ein Schreiber
wird für ein kaufmännisches Comptoir gesucht. —
Offerten erbeten unter **B. H. 18.** durch Herrn
Otto Klemm, Universitätsstraße.

Schreiftiger-Gesuch.
Ich suche einen tüchtigen, gewissenhaften, ordnungs-
liebenden ersten Schrer, der auch Accidenzen mit
Gehalt zu arrangiren und zu setzen versteht.
— Condition dauernd. Offerten mit Gehalts-
forderung erbeten. — Selbstgefertigte Arbeiten
und Zeugnisse erwünscht.

S. Neubürger in Dessau.

Gef. wird ein **Uhrmacher-Gehülfe,** welcher
im Verkauf tüchtig ist; nur ehtlichen, soliden und
guten Arbeitern wird guter Gehalt und sichere
Stellungs zugesichert.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4.

Gesucht wird sofort 1 tüchtiger **Barbier-**
gehülfe
Neumarkt Nr. 31.

1 verb. Gärtner, mögl. gelehrter Jäger
gesucht durch **H. W. Hoff,** Poststraße 16.
Tüchtige **Schlösser** werden gesucht
Ranstädter Steinweg Nr. 21.
Ein sauber arbeitender **Klempner-Gehülfe**
wird gesucht Georgenstraße Nr. 24 im Hof.

Gürtler, Klempner, Eiselenz
und Forme
finden auf Gasarbeiten tauende Beschäftigung
in der Metall- und Broncewaarenfabrik
von **K. Seiffert,** Wurz.

Gesucht 1 **Tischler** Eisenbahnstraße 13, Köhler
Gesucht sofort ein **Zimmermann**
Hühli 65, im Gouterraingebäude.

Zwei Male Gehülfe,
welche sich gern allen Arbeiten unter-
ziehen, können sofort Arbeit erhalten.
Nachtig (H. 31045b) **C. H. Steinbach**
Kleistergäßchen such **C. Hüper,** Ein-
straße Nr. 44b.

Einem **Tapezierer-Gehülfe** sucht
H. Ersart, Hühli, Lange Straße.

Gesucht ein **Tapezierer-Gehülfe**
Kühnli, Gemeindestraße Nr. 11.

1 Zattler-Gehülfe auf Kofler und Tische-
arbeit. **H. Benhardt,** Hühli Nr. 81.

Geübte Arbeiter auf Röcke, Hosen u.
Westen suchen **Kraus & Teichmann**

Gute Holzarbeiter sucht
Franz Carl, Hainstraße 2, 2 Tr.

Tüchtige Schneider-Gehülfe finden an
große und kleine Arbeit Beschäftigung
bei **Aug. Quint,** Hühli 60.

Einem **Schneider-Gehülfe** auf Rod, auf
Tag sucht **S. Kirchner,** Burgstraße 8.

Einem **Schneider** auf Woche sucht **M. Uhl**
Sebastian Bach-Str. Nr. 10.

Lehrlings-Gesuch.
In meinem Bureau ist die Stelle eines Leh-
rings offen. Bei guten Leistungen erhält derselbe
sofort etwas Gehalt.
W. H. Umland,
Ingenieur und Medico-
technischer Zeichner

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Buch- und Musikalienhandlung
suche einen Lehrling.
Edmund Stoll,
Königsstraße 2b.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Lebrgesch. suche ich von Ostern an
einen Lehrling. Sog. achtbarer Eltern.
J. C. Weindold senior.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn anständiger Eltern, welcher Lust hat
Gravur zu werden, kann unter günstigen Be-
dingungen zu Ostern in die Lehre treten bei
J. Pacht, Graven,
Petersstraße Nr. 36.

Einige Schriftsetzer-Lehrlinge
suchen zu Ostern Unterkommen in der Buchdruckerei
v. **Osakar Leiner,** Burgenstein Garten 5b.
Zu melden im Comptoir, 1 Treppe.

Einem Schriftsetzer-Lehrling
sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen
C. W. B. Kratt's Buchdruckerei, Bayer Str. 15.

Ein mit guten Schullehrerkenntnissen versehenen
privilegierter Knabe findet für Ostern Stelle als
Schreiftiger-Lehrling in der Buchdruckerei
von **Grimme & Trömel,** Brüder-
straße 23/25.

Ein Barische, welcher Lust hat, **Schlösser** und
Maschinenbau zu werden, wird gesucht bei
W. H. Wommer,
Seitenstraße Nr. 8 (Reichs Bl.)

Gesucht 1 **Oberkellner** auf Rechnung, 1 tücht.
Zimmerkellner, 3 j. Kellner f. Rest. u. Bahrhof,
2 Kellerbarischen, 1 Hausknecht, 4 Barschen u.
16-17 Jahren, 2 Hausbarischen, 3 Ruchte durch
J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. 1. Et.

Gesucht pr. 1. April 1 anst. **Oberkellner**
(nicht zu lang) in hiesiges Hotel, 1 dergl. in
seinem Restaurant Duerstraße Nr. 2

Gesucht 4 j. gen. Kellner i. Hotel, 1 tücht.
Koch, 1 Bäckfrier, 100 M. Caution, zum 1. oder
15. Mai durch **Franke,** Büttelergäßchen Nr. 3

Gesucht wird per 1. oder 15. April ein
gewandter, gut empfindl. **Restaurations-**
Kellner, sowie dgl. fräst. **Hausbarische**
Zu melden **Nachmittags 9 Uhr**
Restaurant schwarzes Bret,
Seitenstraße 4.

3 rein junge solide **Kellner,** wovon der eine
B. Kellner sein mag, werden zum 1. April
für ein Satz gesucht. Näheres bei Dr. Restau-
rateur **Stoppel,** Katharinenstraße.

Gesucht
wird ein **Kellner** Poststraße Nr. 13.
Ges. 2 j. Kellner, 2 Kellnerb., 1 Hausknecht
2 Hausbarischen A. Wagner, Petersstrasse 18

Ein **kräftiger Maschinist,** ledig und mit
guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April
Dienst. Näheres **Bersberstraße 60,** im Gemölbe.

Ein im Posten geübter **Maschinist** wird
gesucht. **Boyerische Straße Nr. 21.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener kräftiger Mensch als **Maschinist** im
Verlithographischen, **Paulineng.,** bei J. J. Huth.

Ein Feurmann gesucht.
S. B. Reichling, Buchfabrik, Gerberstr. 40.

Gesucht sof. 1 **Kellerbarische** u. 3 j. April
2 Hausbarischen nicht über 18 J. Duerstraße 2.
Gesucht wird ein ordentlicher **Haushälter**
Sebastian Bach-Str. 10. **Franz Fischer.**

Vertical text on the far left edge, partially cut off.

Redakteur J. C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.

Gesucht wird zum 1. April ein **Kellner-Bursche** für den **Volkgarten**, Volkmarstr.

Ein Hausbursche, der in einem Bierverlag... **Gesucht** wird zum 1. April ein **Kellner-Bursche** für den **Volkgarten**, Volkmarstr.

Ein Laufbursche wird für ein Redaktionsbureau gesucht. Eintritt 15. April. **Sohlis**, Lindenstr. Nr. 13.

Ein Bursche, der über die Schule verläßt, findet Stellung als Laufbursche bei **Philipp Reclam jun.**, Dörrienstr. 5.

Berläuferin-Gesuch. Ein junges, anständiges Mädchen aus guter Familie findet sofortige Stellung in einem Detailgeschäft der Manufakturwaren-Branch.

Lambourirerinnen finden dauernde Beschäftigung bei **J. A. Hietel, Dariaianum III.**

Gesucht werden drei fleißige ordentl. Mädchen, welche das **Corsetsuchen** lernen wollen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. reinliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit.

Ein in Berlin anfälliger Kaufmann, Besitzer eines Grundstücks, wünscht eine **Agentur** zu übernehmen, gleichviel in welchem Artikel.

Ein junger Mensch (Lehrerlehre), 16 Jahre alt, welcher gute Fortschritte in Erlernung der lateinischen und französischen Sprache gemacht.

Ein ganz tüchtiger junger Mann 28 Jahre alt, welcher sehr gut in schriftlichen Arbeiten und Besorgung von Geschäftswesen.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Ein junger Mann, in einem Woll-, Faser-, und Tapissier-Geschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung als Comptoirist.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit. **Westerstr. Nr. 15, 3. Etage** l. r. s.

Gesucht wird ein ordentl. Dienstmädchen f. Küche und häusl. Arbeit. **Neumarkt Nr. 13** parterre.

Gesucht zum 1. April ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. **Maximiliansstr. Nr. 26.**

Ein gut empfohl. Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. April für eine Nachbarschaft Leipzig gesucht. **Dienstag zwischen 2 und 4 Uhr** Nachmittag mit Buch zu melden. **Münchener Str. 39, 2. Etage.**

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. **Mit Buch zu melden** Nordstr. Nr. 3, 2 Treppen.

Bei hohem Lohn wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann. **Näheres Salomonstr. 10** parterre.

Gesucht wird von einem jungen Ehepaar in Meissen zum 15. April ein Mädchen, das geübt im Kochen, auch Hausarbeit übernimmt.

Gesucht für 15. April ein Mädchen, welches kochen und etwas Stuberarbeit übernimmt und 1 Jüngling, welche gut nähen u. plätten kann. **Blagower Str. 50** part, früh 10 bis 4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. reinliches Mädchen für häusl. Arbeit für einzelne Late Lindenstr. Nr. 4, 1. Etage.

Zum 1. April wird ein j anständiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. **In erfragen** Prommeradenstr. Nr. 5, in der Restauration.

Ein ordentl. Mädchen pr. 1. April für häusl. Arbeit gesucht. **Turnerstr. 9c, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. April für Hausarbeit ein Mädchen mit guten Zeugnissen. **Zu melden** Hainstr. Nr. 23, 3. Etage vornheraus.

Gesucht wird zum 1. April ein fleiß. Mädchen für häusl. Arbeit. **Blumengasse Nr. 2, 1. Tr.**

Ein j anst. Mädchen wird für häusl. Arbeit bei ein. V. am 1. April ges. **Gerberstr. 14, III.**

Ein j Mädchen wird zum 1. April f. häusl. Arb. gesucht im **Seifengeschäft** **Rühb. Str. 59.**

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen findet zum 1. oder 15. April bei hohem Lohn Stellung **Humboldtstr. 28** part.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen b. **Frau Wodek**, Schützenstr. 4, 4. Etage r.

In eine kleine Wirtschaft wird ein Mädchen für Alles gesucht, guter Lohn, Antritt 1. April, **Universitätsstr. Nr. 20, Mittelgebäude, im Hofe** rechts 3 Treppen.

Gesucht zum 1. April ein reines Dienstmädchen welches schon längere Zeit in Leipzig gedient hat. **Alexanderstr. 27, 3. Etage** l. m.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. **Zu erfragen** Kanf'sches Mädchen 3 bei **Arts** zw. 2 u. 3 Uhr Nachmittag.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein fleiß. reines Dienstmädchen. **Mit Buch zu melden** **Münchener Str. Nr. 8, 1. Etage.**

3 j. Mädchen von 16 J., 3 Mädchen f. Küche u. Hausarb. zum 1. April. **Fr. Rühb., Katharinenstr. Nr. 19, Hof** 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** Alexanderstr. 3, parterre.

Gesucht wird sof. 1 ordentl. Mäd. f. Kinder u. häusl. Arbeit. **Hospitalstr. 14, im Hofe** 2 Treppen.

Gesucht ein Mädchen von 15 Jahren für ein 3jähriges Kind Markt 13, **Höjermühle** 13.

Ein j. Mädchen für Kinder u. leichte Arbeit j. 1. April gesucht. **Glockenstr. 7, 2. Et.** rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges ordentl. Dienstmädchen für Kinder und häusl. Arbeit. **Turnerstr. 8, 1. Tr.** links.

Gesucht wird ein reines Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, sofort oder zum 1. April. **Nicolaistr. 38, 3. Tr.**

Gesucht zum 1. April ein zuverlässiges jüngerer oder älteres Mädchen zur Wartung eines 10monatigen Kindes und etwas Stuberarbeit. **Thomasdamm 2, I.**

Ein junges zuverlässiges Mädchen wird zum 1. April für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht. **Sternwartenstr. Nr. 15, 2. Tr.** links.

Stellegesuche.

Ein sehr thätiger und in weiteren Kreisen bekannter **Agent** sucht für westlich von Leipzig gelegene Ortlichkeiten eine gute, wenn möglich schon eingeführte **Fagelversicherung** zu vertreten. Adressen beliebe man ab J. E. O. an die Expedition dieses Blattes einzuliefern.

1 Mädchen vom Lande, in der kgrgl. Küche an häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst. Adressen bittet man **Petersstr. 45** im Hausstand abzugeben.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes **Mädchen** sucht zum 1. April Stellung f. Küche und häusliche Arbeit. **Reinigtstr. Nr. 9, part.**

Ein **Mädchen** von auswärtig sucht Stellung, am liebsten bei einer einzelnen Herrschaft, für Küche und häusl. Arbeit zum 1. April. **Petersstr. Nr. 11, im Seilerladen.**

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. **Zu erfragen** **Tauchaer Str. 9, 3. Tr.** rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht wegen Todesfalls Dienst sofort für Küche und häusliche Arbeit. **Hainstr. 30, 3. Etage.**

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. April. **Zu erfragen** bei der Herrschaft **Westerstr. 25, 3. Tr.** links.

Gelehrte Herrschaften erhalten stets weibliches Dienstpers. b. **Frau Wodek**, Schützenstr. 4, IV. r.

Ein Mädchen, welches in der Küche, sowie in allen Arbeiten erf. sucht Stellung. **Adr. niederzulegen** **Gr. Windmühlenstr. 41, im Cigarrengesch.**

Ein anständiges Mädchen in gelehrten Jahren, das gut sürgerlich locht, sucht Stelle zum 1. April. **Näheres** **Humboldtstr. Nr. 17, 4 Treppen** rechts.

Ein ordentl. Mädchen sucht pr. 1. April Stelle. **Zu erfragen** bei der Herrsch. **Westerstr. 21, 2. Et.**

Ein einf., anständ., gut empfohlenes Mädchen sucht 1. April Stelle **Sternwartenstr. 18c, 5. I. r.**

Ein anständ. Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht Stelle pr. 1. April. Adressen abzugeben **Infelstr. Nr. 20, 1. Etage.**

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stellung bei einer einzelnen Dame. **Adr. erbeten** unter **M. K.** in die Expedition dieses Blattes.

3 **Mädchen** suchen Stellen **Schloßgasse 10**. Diek.

Alchymische Meß-Logis-Gesuch.

Für Ostermesse werden 2 Zimmer zu Waarenlager in guter Lage gesucht. Offerten an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** sub **H. 3230bg.** (H. 3230bg.)

Für die ersten 10 Tage der kommenden Ostermesse - eventuell auch für spätere Messen - wird ein **Meßlogis**, bestehend in Stube und Schlafkammer, am **Brühl** oder dessen **Nähe** gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter **W. S. No 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostermesse in der Petersstr. ein geräumiges Zimmer nebst Schlafkammer, für einen Portefeuillefabrikanten passend. Off. abzug. **Ritterstr. bei P. A. Kantschmidt.**

Ein Local oder eine kleine Wohnung wird als **Büro** für ruhiges Geschäft gesucht. Adr. abzugeben bei **Rud. Henke**, **Simm. Str. 2, I.**, unter **C. S. H. 2372.**

Wiederkauf für 1 H. Bong. Küche der Ritterstr. gesucht von **Richard Reinhold**, **Ritterstr. 28.**

Ein Familienlogis,

möglichst 1. oder 2. Etage und in der Nähe der innern Stadt wird per 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **H. 3169b** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ältere Eheleute ohne Kinder suchen zum 1. Juli oder auch etwas früher eine Wohnung, womögl. Part. oder 1. Et. und nicht zu weit von der innern Stadt. Offerten mit Preisang. sind niederzul. bei **E. G. Rammann**, **Univ.-Str. 15** p.

Gesucht wird ein **Logis** zu Johanni in Reudnitz im Preise von 40-50 fl von pünktlich zahlenden Leuten. Adressen sind unter **H. H. No. 100** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht von ein Paar ruhig. Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche, am liebsten Marienvorstadt, bis Johannis oder Michaels. Adressen bittet man niederzulegen bei **Frn. Kaufmann Linka**, **Leipzig, Tauchaer Str. Nr. 3.**

Gesucht ein **einfach** möblirtes Zimmer mit Schlafkammer von 2 j. Leuten. **Adr. mit Preisang.** unter **P. 12** bei **Otto Klemm**, **Univ.-Str. 22.**

Ein lediger Schumacher sucht ein heißbares Stübchen, womögl. n. Kammer als Schlaf- und Werkstätte. **Adr. Erndl** 40, Cigarrengesch. abzug.

Ein hbl. einf. möbl. Zimmer, separ., wird 1. April von 1 Dame gesucht. **Preis 15-18 fl** **Adr. E. B.** an **Frn. O. Klemm**, **Univ.-Str.**

Gesucht für Damen zum 16. April drei gut möblirte Zimmer mit drei Betten. Adressen nebst Preisangabe sind unter **Q. 508** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietungen Die Villa in Blagwitz,

Leipziger Straße 37, mit schönem Garten und Stallung ist zu vermieten und kann jede Zeit bezogen werden. **Näheres** beim **Haus** zu erf.

Ladenvermietung in Halle a. S.

Golstastrasse 72.
Der von der Firma Geschwister Storch innehabende geräumige Laden in frequenter Geschäftslage, in welchem ein flottes Posamentir- und Tapiseriewaaren-Geschäft betrieben worden, ist möglichst wieder für ein solches Geschäft oder auch für ein Papier-, Galanterie-, Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft u. c. vermietet und l. Juli zu beziehen.
S. D. Schäter.

Gohlis.

Die gut eingerichtete Villa des Herrn Sailer in der **Böhme-Strasse** vis à vis dem Schachischen Stifte, bestehend in 3 Etagen, jede mit 5 heizbaren Zimmern nebst Badebad, sowie Waschküche, Badestube, Pferdeshall, Wagenremise, Kutschwohnung, Gas- und Wasserleitung, Garten mit Springbrunnen, soll vom 1. April an im Ganzen oder etagenweise durch Unterzeichneten vermietet werden. Die Localitäten können zu jeder Zeit durch den Postmann angesehen werden.
C. Kuntzsch, Ortsrichter.

Ein gr. Arbeitsaal mit Staben, darüb. rügend. großen Boden am Fleischplatz ist für 100 G. umfänge halber 1. April oder auch früher zu verm. Rüh. Katharinenstr. 4, Wottengelch, Gew.

Local-Vermietung.

Ein höchst elegantes, große Räumlichkeiten umfassende Grundstück ist zu einer feinen Restauration an zahlungsfähige Mieter im Ganzen abzugeben. Rüh. bei A. Ahlemann, Petersteinweg Nr. 13. Zu sprechen von 8-3 Uhr.

Spamer's Hof, Sellertstrasse Nr. 2-3.
Bom 1. April beziehb. 4 Etage, größere Hälfte.
Rechter Hand: Ein Gewölbe mit Hinterraum. (Nr. 2) Dasselbe: 4 Etage, größere Hälfte.
Rechter Hand: Ein Gewölbe mit Hinterraum. (Nr. 3) Dasselbe: 1. Etage mit 14 Biecen.

Ein Geschäftlocal (bisher als Tuchloccer benutzt) in der 1. Etage der neuen Tuchhalle (Hainstraße 25) ist **sofort zu vermieten** durch **Adoccal Dr. Mistor, Bahnhofsstraße Nr. 11.**

Ein schöner Laden, frequenter Geschäftslage, ist fürs ganze Jahr veränderungshalber zu vermieten. Zu erfragen **Stöcker-Passage 11.**

Markt Nr. 2, Hof 2 Tr., sind 2 große helle Zimmer als Niederlage oder anderen geschäftlichen Zweck zu vermieten.

Ein elegantes Part., 1 Salon, 7 Et., u. Zubeh. 800 G. an der Promenade, eine dgl. 1. Etage, 1 Salon, 8 Stub. u. Zubeh. 850 G. nahe dem Rosentb., eine dgl. 2. Etage, 1 Salon, 12 Stub. u. Zubeh. 1500 G., eine dgl. 3. Etage 1 Salon, 9 Stub. u. Zubeh. 900 G. an der Promenade, sind vom 1. Oct. an zu vermieten durch **das Local-C. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Beizer Straße 24d ist das elegant eingerichtete hohe Parterre mit Vorgarten, sowie ein kleines Parterre-Logis, ein jedes für sich oder auch zusammen per 1. April zu vermieten.

Weges Abreise
ist in der Sophienstrasse ein hohes und schönes Parterre aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, mit Bade-Einrichtung u. sofort zu vermieten. Ebendasselbst Möbel, Betten, Küchengeräthschaffen u. billig zu verkaufen. Näheres bei Carl Reistner, Bor dem Windmühlenthor Nr. 5B.

Jum 1. Juli ist das erhöhte Parterre des linken Eckhauses der Frankfurter- und Leibnizstrasse, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Eingang: Frankfurter Straße Nr. 55, parterre rechts.

Hofad Adolphstrasse 4 im Gartengebäude zum 1. April a. e. eine febl. Parterremohnung, 4 Et. u. Zub., zu verm. Näheres im Vordergeb. part.

Nabe der Salomonstr. ist noch per Ostern eine eleg. **Bel-Etage** (1 Salon, 4 Zimmer und Zubeh. mit Parquet, Berliner Ofen ic.) für 1500 G. p. a. zu vermieten. Näheres wird Herr **A. W. Hoff, Poststr. 16, I. erst.**

Ein freundl. halbe 1. Etage ist Verhältnisse halber für 100 G. zu vermieten. Näheres **Wächterstrasse Nr. 28** beim Hausmann.

Elsenerstrasse 22 im Seitengeb. ist eine 1. Etage 4 Stuben u. Zubeh. seitlich von einem Lehrer bewohnt, wegen Veränderung noch zu vermieten.

Eine schöne 1. Etage mit Garten 350 G. **Reiffingstrasse**, eine 2. Etage 500 G. **nahe Centralhalle**, eine 3. Et. 300 G. **nahe katholische Kirche**, eine dgl. 200 G. **am Bezirksgericht**, eine 1. dgl. mit Garten 420 G. **Beizer Straße** sind vom 1. Octbr. an zu vermieten durch **das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Schletterstrasse Nr. 4 ist zum 1. April die erste Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein freundliches Familienlogis ist zum 1. April zu beziehen **Neudnig, Täubchenweg 6, 2 Tr.**

Erste Etage
in Nr. 25 der Katharinenstrasse ist als Geschäftlocal für Müstige Messen oder auch an) das ganze Jahr zu vermieten von **H. Prasse.**

Eine höchst elegante 1. Etage, 8 Zimmer, Salon, Kammer und Zubeh. 850 G. am Rosenthal, und eine elegante 2. Etage, 8 Zimmer, Kammer u. Zubeh. 700 G. am neuen Theater habe per Mich. event. Joh. zu verm. im Auftrag **Paul Helm, Thomaskirchhof 19.**

In frequentester Lage der innern Stadt habe ein Parterre (für ein Bayer. Bier Restaurant passend) zu verm. im Auftrag **Paul Helm, Thomaskirchhof 19.**

Eine elegante 1. Etage, Sonnenseite m. Garten, 7 Zimmer, Kammer u. Zubeh. 650 G. **Humboldtstr.** u. eine 2. dgl. 6 Zimmer, Saal, Kammer u. Zubeh. 500 G. am **Bezirksgericht** habe per Mich. auf Wunsch auch früher zu vermieten im Auftrag **Paul Helm, Thomaskirchhof 19.**

Per 1. April habe noch 1 elegante 2-Flage m. Garten, 6 Zimmern u. Zubeh. 500 G. **Lortzingstr.**, 1 dgl. m. Balcon, 6 Zimm. u. Zubeh. 500 G. am **Schützenm.** u. eine 3. Etage, 7 Zimmer, Kammer u. Zubeh. 500 G. **Humboldtstrasse** zu verm. im Auftrag **Paul Helm, Thomaskirchhof 19.**

Ein Logis in 1. Etage von 2 Stuben u. Zubeh. mit daranstehender arzer Stenir. Vertikale und Boden nicht am Hoheplatz vom 1. April zu vermieten. Rüh. **Hörsingplatz 15, 2 Etage.**

Zu vermieten
ist von 1. October an die 1. Etage **Königsplatz 9**, best. aus 8 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. Abz. **Reheßz,** für 1500 G. **Dr. Andrich'sky, Reichstraße 44.**

Die 1. Etage im Hause **Emilienstrasse 6** soll p. 1. April weiter vermietet werden und ist das Nähere zu erf. bei **A. Meisinger, Peterssteinweg 60.**

Zu verm. eine 1. od. 2 halbe Etage von 3 Et., 2 R., Küche u. Zub. **Bayenische Str. 80, I. r.** Eine halbe 1. Et. der Reuzen entsprechend, ist Wegzug halber sofort oder Joh. zu vermieten **Nordstraße 23, 1. Etage links.**

Ostenstraße 43 2. Etage rechts ist eine anständige Logis-Abth. 11, 2 Stuben, Küche u. Kammer für 150 G. zum 1. April zu vermieten.

Eine schöne 2. Et. 4 St., 2 R., Küche und Wasser. dicht am Fleischplatz ist besonderer Verhältnisse halber zum 1. April, auf Wunsch auch eher, zu beziehen. Näheres **Katharinenstrasse Nr. 4** im Warte-Geschäft (Gewölbe).

Beizer Straße 24d ist die höchst elegant eingerichtete 2. Etage mit Febr., Salon, 6 Zimmer mit Zub. u. completer Badeeinrichtung per 1. April zu vermieten.

Ostern zu verm. die frendl. 2. Etage 4 St. 4 etc **Frankfurter Strasse 35 1 Et.**

Zu vermieten halbe 2. Etage, Preis 130 G., **Marischerstrasse Nr. 77 E.**

Eine elegante 3. Etage von 550 G. am neuen Theater, eine 2. Et. 700 G. **Parisenstraße**, eine 2. dgl. 750 G. **Nürnbergstr.**, eine dgl. 375 G. **Emilienstrasse**, eine dgl. 450 G., **vorhere Weststraße**, eine 1. Etage dgl. 300 G. **am Rosenthal**, sind von **Johannis an** zu vermieten durch **das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.
Eine neu tapetirte 3. Etage ist noch zum 1. April oder auch später zu vermieten. Zu erfragen **Brüderstrasse 26b, 3. Etage.**

Zu vermieten eine frendl. geg. 3. Et., best. aus 4 Stuben nebst Zubeh. p. 1. April oder später zu beziehen. Näheres **Beizer Straße Nr. 15b**, beim Hausmann.

Sidonienstraße 35 ist in 3. Etage ein Logis für 600 G. jährlich vom 1. April ab zu vermieten durch **Abd. Jünferlein & Weber, Soethestrasse 2, II.**

Windmühlenstraße Nr. 42 ist eingetretener Verhältnisse halber eine 2. Etage
3 1/2 Treppen, 5 heizb. Stuben u. Zub., mit Gas und Wasser, für jährl. 200 G. an solide, pünctlich zahlende Leute noch am 1. April e. zu vermieten.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Bayrische Straße 21, dem Bayerischen Bahnhof gegenüber, ist eine aus 6 Zimmern nebst Zubeh. bestehende 3. Etage zu vermieten.

In Nr. 2 der Petersstraße ist die vierte Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Kammer u. Küche nebst dazu gehörigem Keller u. Bodenraum für den jährlichen Mietzins von 800 G. für 1. April d. J. zu vermieten durch **Herr Dr. Riemann, Brühl Nr. 69, 2. Etage.**

Brühlstraße 2 (Reiß's Garten) ist per 1. April die aus 3 Et. 3 R. u. Küche bestehende sehr ger. 3. Et. verhältnißh. zu vermieten. Näheres beim Dräger.

Zu vermieten 2 comf. eingerichtete Etagen, sofort, an der Pferdebadn, Neudnig, Chaussee Nr. 24.

Zwei frendl. gelegene Wohnungen - Aussicht nach Johannapark etc. - im Preise von 120 G. sind an ordentliche Leute zu vermieten **Sebastian Bach-Strasse Nr. 22** im Comptoir.

Sebastian Bach-Strasse 23

sind noch einige Wohnungen zu dem Preise von 400-520 G. zu vermieten. Näheres beim **Wolfr Müller daselbst oder bei der**

Leipziger Baubank, Pflanzhof Hof, Brühl 77, Tr. C. II.

Jum 1. April ist noch ein febl. Familienlogis in 2. Etage für 78 G. zu vermieten. Näheres **Neudnig, Täubchenweg Nr. 31.**

Zu vermieten zum 1. April verhältnißhalber ein kleines Logis an ruhige Leute. Rüh. zu befragen **Nicolaistrasse Nr. 13**, im Gewölbe.

Familienlogis in **Gohlis, Weidenstraße** 30 d im Preise von 100-140 G. sind sofort oder später zu verm. Rüh. daselbst beim Hausmann oder bei **E. W. Siefert, Neumarkt 2**

Wolkelestr. 79 L. zu verm. Logis per 1. April im Pr. von 130-150 G. mit od. ohne Garten. Näheres **Katharinenstraße 19** bei **J. Albrecht.**

Schönefeld, neuer Anbau, Mariannenstr. 410 sind zwei freundliche Logis billig zu vermieten; das eine zu Ostern d. J. beziehb., das andere **Johannis.**

Näheres daselbst beim Restaurateur.

49 Sebastian Bach-Strasse 49 sind noch einige Logis preiswürdig zu vermieten.

Zu verm. ein Familienlogis **Wiesenstraße 20.**
Zu verm. eine kleine Familien-Wohnung per 1. April für 38 G. **Ranft Steinweg 11, S. I. II.**

Elegantes Garçonlogis

an einen Herrn zu vermieten **Hospitastrasse 22, 2. Et. links, vis à vis der Johanniskirche**

Garçon-Logis.

Jum 1. April ist ein elegant möbirtes Wohn-nebst Schlafzimmer zu vermieten **Brüderstrasse Nr. 28, part.**

Garçon-Logis.

Ein febl. möbl. Etage n. Schlafz. ist p. 1. April an 1-2 G. zu verm. **Dankowitzstr. 6, II b d. Turnerstr.**

Garçon-Logis

am Johannisplatz, Nürnberger Strasse 1. 3. Etage r sofort zu vermieten Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren.

Schönes Garçon-Logis, ganz nahe d. Rosenthal sofort oder später zu verm. **Waldstraße 38e, 1. Etage rechts.**

Zu vermieten ist ein fein möbl. Garçonlogis mit oder ohne Schlafz. **Schletterstr. 9 pt**

Garçon-Logis.
Ein fein möbl. Zimmer mit Schlafz. abe sofort zu vermieten **Nürnbergstrasse 9, 2 Tr.**

Ein febl. Garçon-Rüchler ist an 1 od. 2 Hrn. zum 1. zu verm. **Mühlgasse Nr. 9, 2 Tr. rechts.**

Garçonlogis, sehr frendl. u. fein möbl. ist zu vermieten **Sternwartenstr. 36, 2 Tr. v.**

Garçonwohnung nahe dem Schloß, **Pleigenburg, Anst. Johannap.** an 1 od. 2 Herren bill. zu verm., auf Wunsch mit Kost Morizrstr. 6, IV. I.

Ein feines **Garçonlogis** mit schöner Aussicht ist zu vermieten. **Uferstraße 15, 3 Etage links.**

An der Promenade ist 1 f. Garçon. an 1 od. 2 H. bill. zu verm. **Sternwartenstr. 1, III b Winter.**

Garçonlogis, fein möblirt, in einem ruh. Hause, zu vermieten bei **H. Richter, Kleine Fankendurg, 3. Etage.**

An der Promenade ist ein frendl. möbirtes Garçonlogis sofort od. später zu verm. **Dankowitzstrasse 17, III. Hauptfeuer-Amt, Eingang links am Silberband**

Garçon Logis, Stube und Alkoven, vornhera. 1. Etage, separater Eingang, Saal- und Hauschlüssel, ist sofort oder zum 1. April an 1 bis 2 Herren zu vermieten **Schererstraße Nr. 26, 1. Et. rechts.**

Garçon-Wohnung.
Wohn- u. Schlafzimmer für 1 od. 2 Herren per 1. April zu vermieten **Turnerstr. 19, III. r.**

Garçon-Logis, febl. möblirt, 12. Etage links **Reiffingstrasse 12, 2. Etage links**

Garçonwohnung fein möblirt, ist sofort oder 1. April zu vermieten **Turnerstr. 9e, I.**

Salomonstr. 6, III. frendl. möbirtes **Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., Saal- u. Hauschlüssel,** sofort oder 1. April zu beziehen.

Ein gut möbl. **Garçonlogis, St. u. R.** mit prächt. Promadenansicht, ist zum 1. April od. später mehfrei zu verm. **Klosterg. 15, Tr. B, IV. r.**

Garçonlogis, fein möbl. **Turnerstr. 1, III. I.**

Garçonl. z. verm. **Tuchhalle Tr. D, III b** **Wächter. Garçonlogis f. möbl. St. Windmühlentstr. 11, II. I.**

Garçonlogis f. möbl. Peterssteinweg 50, II. r.

Ein gut möbl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten **Neumarkt 19, Hof 1 Tr.**

Zu vermieten feindl. möbl. Etage mit Kammer, Preis 4 G. **Waldstraße 38, 2 Treppen. Erdmannstraße 12, III.** ist zu verm. 1 Salon mit Schlafz., f. f. u. reichl. m., auch mit Piano.

Eine fein möblirte Etage mit Schlafz., ruhig gelegen, ist an einen Herrn zu vermieten bei **Ch. May, Raumbörschen Nr. 9, 1 Trepp.**

Feines Wohn-, Schlafz. nahe der Promenade zu vermieten **Morizrstraße 16, 1. Etage links.**

Zu verm. eine möbl. Etage nebst Schlafz. u. Haus- u. Saalschl. **Nürnbergstrasse 23, 3. Etage.**

Zu verm. febl. möbl. Zimmer mit Schlafz. mehfrei für Herren **Hainstraße 23, 4. Etage.**

Zu verm. ist Etage u. Kammer **Gewandg. 4, II.**

Zu verm. zwei kleinere Zimmer, Wohn- u. Schlafz., an 1 Herrn **Waldstraße 45, I. Et.**

Zu vermieten eine möbl. Etage an 1 od. 2 Herren sofort od. 1. April **Elisenstr. 39, III. r.**

Zu vermieten eine möblirte Etage an Herren oder Damen **Völkowstraße 17, 1. Etage.**

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer, jedes mit sep. Eingang, mit oder ohne Möbel, an Herren oder Damen bei **Th. Adam, Sternwartenstr. 41, II.**

Zu vermieten ist zum 1. April ein febl. möbirtes Zimmer **Uferstraße 9, 3. Et. rechts.**

Zu vermieten 1 möbl. Stübchen, separat, ferner separate Schlafstellen, 1 Etage für Herren o. Mädchen **Emilienstr. 8, 3. Etage. Weigert.**

Zu vermieten 1. April eine hell leere Etage **Schrotergäßchen 9, 1 Trepp.**

Zu vermieten sofort oder später ein frendl. Zimmer **Humboldtstraße Nr. 6, 2 Treppen III.**

Zu vermieten eine möbl. Etage, sof. od. 1. April an 1 Herrn **Unversitätsstr. 10, III. I.**

In nächster Nähe des Marienplatzes sind 2 elegante möbl. Zimmer zu vermieten. Besuche an 2. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten pr. 1 April 2 ineinandergehende gut möbl. Zimmer an 1-3 Herren **Stad. oder Kaufl. Nürnb. Straße 42, Hintergeb. 1. r.**

3 febl. möbl. Zimmer, sep., 8-u. Hochl., sofort oder später zu bez., **Ranft. Steinw. 8, I. r.**

Ein fein möbl. Zimmer per 1. April m. G. u. Hofchl. zu vermieten **Georgenstraße 19, II.**

Ein febl. möbl. Etage an 1-2 Herren bill. zu vermieten **Grenzstraße 14, III. r., Winkel.**

1 möbl. fe. Meisl. Etage ist an 1 Herrn zu vermieten **Höhe Str. 19, Seitengeb. 3 Treppen.**

Ein 2 fenster. anständ. möbl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Bausenhausstraße Nr. 34, 4. Etage, Mittel-Logis.**

Eine frendl. möbl. Etage ist zu verm., wenn gewünscht mit Mittagstisch. **Elisenstraße 3, III.**

Ein elegant möbl. Zimmer ist zu vermieten **Beizer Straße 15b, 2. Etage rechts.**

Ein großes gut möbl. Zimmer ist mit Saal- u. Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren zu verm. **Sternwartenstraße 19, 3. Et. links.**

Ein fein möbl. Zimmer, mit Saal- u. Hauschlüssel, ist sofort oder auch später an einen feinen Herrn zu vermieten **Bausenhausstraße Nr. 5, 3. Etage links.**

Ein möbl. Zimmer ist an einen Herrn zum 1. April zu verm. **Carlstraße 8, III. r.**

An der **Promenade** ist ein kleines freundliches Zimmer den 1. April beziehb. Näheres **Bühnen 11.**

Emilienstraße 14, 2. Etage links ein gut möbirtes Zimmer, in ruhiger, angenehmer Lage ist zum 1. April mit oder ohne Pension zu vermieten.

Eine möbl. Etage ist zu vermieten **Schäpferstraße Nr. 4, 3. Etage links.**

NB. Daselbst ist eine freundliche Schlafstelle.

Eine frendl. möbl. Etage mit schöner Aussicht ist an Lausitzer oder Beamte zu vermieten **Sophienstraße Nr. 40, 3. Etage links.**

Voniatowskystrasse 14, II. I. f. B. für Herren.

1 anst. Herr f. fr. Wohnung **Vofstr. 10, I. r.**

2 Zimmer mit Instrum. **Nürnbergstr. 29, I.**

Zu verm. 1 K. Stübchen **Windmühlentstr. 24, I. r.**

Zu verm. an einen Herrn 1 annemb. Etage **Waldstraße 2b, 4 Tr. vis-à-vis der Fontaine.**

Zu verm. ist eine freundlich möbl. Etage als Schlafstelle für Herren **Peterskirchhof 2, 4. Et. v.**

Eine febl. Etage ist an 1-2 Herren als Schlafz. zu vermieten **Sidonienstr. 8, 4 Tr.**

Eine fr. Etage als Schlafstelle für 2 Herren u. W. **15 u. Peterssteinweg 51, linke Tr. IV. r.**

Zu verm. eine f. Etage als Schlafz. für 2 Herren **Völkowstraße 11, 4. Etage links.**

Zu verm. ist heutz. Etage als Schlafstelle f. Herren **Windmühlengasse 7a. Hof 1 hint.**

Zu vermieten ist eine Etage als Schlafstelle an einen Herrn, mit Saal- und Hauschl., **Elisenstraße Nr. 13b, 3 Treppen links vornh.**

In einer fr. Etage ist Schlafz. offen f. 1 anst. Herrn **Neudnig, Grenzstr. 3, 4 Treppen rechts.**

Etage n. R. und Schl. ist als Schlafstelle zu verm. **Beizer Straße 20 (Heide's Rest.), 3 Tr.**

Eine Etage als Schlafstelle **Waldstraße Nr. 80** im Hofe 2 Treppen bei **Geisenhainer.**

Einige freundliche Schlafstellen sind zu vermieten **Kömerstraße Nr. 12, 1. Etage.**

Zu vermieten Schlafz. f. H. **Hainstr. 23, IV. Völkstr. 7, IV. (Reiß's Garten) 2 Schlafstellen offen.**

Schlafstellen **II. Windmühlengasse 2, 4 Tr. I.** Eine Schlafz. f. Herren **Weststr. 64, S. I. Tr. v.** Schlafstelle ist frei in 1 Etage **Petersstr. 29, IV.** Eine sep. Et. als Schlafz. **Sophienstr. 19b, S. III. I.** 2 Schlafstellen f. H. **Burgstraße 11, Hof 2 Tr. fr. Schlafz. f. Arb. Nordstr. 9, Thormweg I. I. 2 fr. Schlafz. f. H. **Höhe Str. 2, Hof I. rechts.****

Central-Halle.

Concert-Salon.

Heute Montag grosses Concert und Vorstellung. Auftreten des Fräulein Allegé sowie des gesammten Personals. Casse-Offnung 1/8 Uhr. Entrée 50 Pf. M. Bernhardt.

Theater-Conditorei.

Heute Montag 2. Auftreten des berühmten Clavier- und Sängerpaares Herr und Frau Spitzer in ihrem Nationalcostüm, genannt die Singvögel des Elsass. Entrée 30 J. Anfang 1/8 Uhr. Ch. V. Peizoldt. Da wir in allen größeren Städten Europas und an den meisten südl. Bühnen mit größter Bewunderung aufgenommen worden sind, so hoffen wir auch hier auf zahlreich. Theilnahme. Leopold Spitzer.

Pantheon.

In dem heute stattfindenden Gesellschafts-Theater mit Ball bis 2 Uhr empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Lager- und Rookbier, sowie preiswürdige Weine. Fr. Römeling.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest, echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. Carl Prager.

Universitätskeller.

C. Renker vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43. 1. Etage Billards, mit den so berühmten echt englischen Pat.-Summi-Vollbänden (schwimmend) aus der Fabrik des Herrn J. B. Dorfelder in Mainz. Heute Schlachtfest. 8 8. Steis reichhaltige u. gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit. Mittagsstisch von 12-3 Uhr in 1/2 und 1/3 Port.

Heute Montag Schlachtfest.

dabei empfiehlt früh 9 Weisseisch, Kesselmarsk, frische Wurst, und Abends Bratwurst mit Sauerkraut. Bier ff. Benno Hünsl's Restaurant, Krübi- u. Sonnen- Straße- Ecke 39.

Zills Tunnel.

Heute Schlachtfest, Bier ff. M. Strässner.

Heute Schlachtfest empf. W. Reinhart, Nürnberger Str. 46. Thonberg, Vogt's Restauration No. 1. empfiehlt heute Schlachtfest. No. 1.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehle heute Abend Tharandt, Petersstraße Nr. 22.

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

Entritzsch zum Eelm.

Heute zum „Termin“ Schweinsknochen und eine ganz saure Bock-Gose. G. Horschamerbier.

Schröter's Restauration, Poststrasse No. 13. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen dabei Rookbier.

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Montag den 20. März Sauerbraten mit Thür. Klößen Täglich frische Pfannkuchen. Guter Kaffee. Feine Biere. Reichhaltige Speisekarte.

Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bayer. Lagerbier und Gose ff. H. Schlegel.

Rost's (R.B. 455.) Restaurant Heute Schweinsknochen. Gohlis. ff. Gose & 2 1/2 J.

Restaurant Thon. Heute Abend Sauerbraten. Thonmüller Strasse 54.

Kunze's Garten. Heute Sauerbraten mit Klößen, morgen Erbsuppe mit Schweinknochen. Gut gewähltes Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen.

Restaurant Deutschland, Windmühlenstraße 46. Heute grosses Concert von Schmidt u. Heldemann. Crostiger Rookbier ff.

Restaurant zum Central-Bahnhof, Schönefeld, Rener Kabau. Heute Montag den 20. März Abendunterhaltung von Herrn Müller und Gärtner nebst Gesellschaft, wozu freundlich einladet B. Hörstach.

Ton-Halle.

Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 6 1/2 Uhr. J. G. Hörstach.

Votters' Garten. Heute zu meiner großen Mobilien-Auktion Schlachtfest.

Theatre variéte zur Corso-Halle.

17. Wetzgasse 17. Heute Montag den 20. März 1876 Auftreten der Costüm-Compagnie Fräulein Martha Renatha. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerin Fräulein Emmy Zimmer. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Nummerirter Platz 75 J. Alles Nähere die Aufschlagzettel. Emil Richter, Director.

Heute Concert

von Herrn E. Mohr, Pianist, wozu freundlich einladet E. Kenbler, Kl. Windmühlengasse Nr. 2. Lager- und Berliner Weibbier ff.

Concert-Halle. Ronnger's Restaurant.

1-3. Wetzgasse 1-3. Heute Montag den 20. März: Gastspiel der deutsch-französisch-italienischen Chansonnetten-Sängerin Signorina Ferrari, der deutschen Chansonnetten-Sängerin Fräulein Mathilde Lucca, der Chansonnetten- und Compositörin Fräulein Jenny Walther, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservirter Platz 75 J. Die Direction.

Restaurant zum Storchent.

Heute Abend 1. Male große Brillant-Vorstellung mit Concert aus dem Reiche d. schwarzen Kunst des Herrn Prof. Belaschini II. nebst Gesellschaft. Res. Der sprecherbe Tantenlopf. Res. In diesem genussreichen Abend ladet ganz besonders ein F. Taubert. Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Schlachtfest

empfehle G. Hoffmann, Thomaskirchhof. Goldenes Einhorn. Heute Schlachtfest, früh Weisseisch u. Kesselmarsk, Abends frische und Bratwurst mit Sauerkraut, dabei empfehle ein gutes Glas Bier. H. Sander.

Entritzsch, Fürst Blücher.

Heute Montag großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Adolt Hoffmann.

Lindenau,

Gasthof zu den drei Linden. Heute Schlachtfest. Gustav Ad. Jahn.

Heute Schweinsknochen,

Döllniger Gose, Riebedisches Lagerbier ff. A. Furkert, äußere Hospitalstraße.

Restaurant zum goldenen Herz.

Heute Abend Schweinsknochen, Biere ganz vorzüglich empfehle L. Trentler.

Heute Abend Thüringer Klöße

mit Lopsbraten, wozu freundlich einladet Ernst Berger, Roidstraße 24.

Wintergarten.

Heute Abend Roastbeef englisch. * Bier hochfein. * Heute früh 9 Uhr frischen Speckkuchen. Friedr. Grapf, Bäder, Kopsplatz 24.

Verkaufsstellen Wein, kurze Straße 1b part. I. Schloßstelle für D. Eisenstraße 12a, pt. vorn. Schloßstellen f. Herren Zimmerstr. 2, I. r. Schloß offen Petersstr. 40, Tr. G. II. l. Offen eine freundl. Schloßstelle für einen auf. Wein Wein, Leipziger Straße 20, 3. Et. r. Offen sind freundliche Schloßstellen für Herren Kohlenstraße Nr. 3, 4 Tr. Offen 2 Schloß in einer Stube mit Schloß, Eingang. Petersstr. 23 im Gew. zu ertr. Offen 1 fr. Schloß in einer Stube f. einen Herrn Str. Windmühlentr. 15, I. S. Ob. prt. I. Offen ist eine Schloßstelle Wein, Grenzstr. Nr. 30, 1 Treppe. Offen 1 Schloß. Frankl. Str. 36b, D. II. r. Offen 2 Schloß f. Herren Antonstr. 19, 1 Tr. r. Offen fr. Schloßstelle Johannisgasse 20, 3 Tr. Offen Schloßstelle Schützenstr. 6/7, D. I. 2 Tr. Off. Schloß f. D. Str. Windmühlentr. 32, D. v. Offen Schloß f. W. Str. Windmühlentr. 32, D. l. Offen Schloßstelle f. Hrn. Karlstraße 8, 4 Tr. r. Offen 1 Schloßstelle Entschloßter Str. 8, IV. lte. Offen freundl. Schloßstelle Alter Amtshof 2, I. Offen sind Schloß. Sophienstr. 19b, D. I. linke. Off. 1 Schloß. Sidonienstr. 37, IV. Wm. Schneider. Off. 2 Schloß. Sternwartenstr. 18a, D. 2 Tr. l. Offen Schloß f. Hrn. Nürnberg. Str. 40, IV. l. Offen sind. Schloß. Reiter Str. 39. Sowier. r. Offen Schloßstelle in Ostschl. Rudwigsgraben 3, I. Offen 3 Schloßstellen f. D. Neustadtstr. 7, 2 Tr. Offen sind Schloßstell. Thomaskirchhof 8, 4 Tr. lte. Off. fr. Schloß. Peterssteinweg 11, Hof I. Ecke II. Offen fr. Schloß. Entschloßter Str. 8, 3 Tr. l. Offen 2 Schloßstellen f. D. Woper. Str. 3, IV. Off. fr. Schloß f. H. Alexanderstr. 8, IV. r. Sofort beziehbar ein ff. neu! Zimmer mit guter Pension Carlstraße Nr. 5, partee rechts.

G. Becker. Heute Stunde Gohlis, Blüchergarten. A. Jacob, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Stunde Bellevue, Kreuzstraße 5. C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Montag d. n. 20. März Grosser gemüthlicher Spaziergang Von 7 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

Drei Mohren. Heute Montag von 7 Uhr an Flügelkränzchen. G. Seifert. NB Mittwoch zu Kaisers Geburtstag Großes Flügelkränzchen.

Gosen-Schlösschen (R.B. 450) Entritzsch. Heute von 1/8 Uhr an: Flügel-Kränzchen.

Burgkeller. Heute Abend von 8 Uhr an Sextett-Concert.

Hôtel de Pologne. Tunnel. Heute Drittes Auftreten der deutschen Chansonnetten-Sängerin Fräulein Sara Benjamin. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Zum Vortrag kommt n. N.: 1, 2, 3, an der Bank vorbei oder: Girsch in der Langhau, die Pferdebahn, die Weichte, Duett aus „Kabale und Liebe“

Restaurant zum Central-Bahnhof, Schönefeld, Rener Kabau. Heute Montag den 20. März Abendunterhaltung von Herrn Müller und Gärtner nebst Gesellschaft, wozu freundlich einladet B. Hörstach.

Beiträge für die Wasserbeschädigten in Schönebeck

nehmen entgegen
O. G. Reinsig & Co., Mitscherlich & Co., Exped. des Leipz. Tagebl.
Eslich früh von 9 bis 1/2 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Markt Nr. 16, 1 Treppe (über dem Café national)

Ausstellung der Gewinngegenstände
zur Lotterie für die Bewabranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Soupe sind außerdem zu haben bei den Herren **Wihl. Perigo**, Petersstraße; **Wandel & Niedeck** und **H. A. Weise** am Markt; **Sömp & Ror**, Grimm Straße; **Louis Vernigsh**, Goethestraße, sowie im Geschäft von **Emilie v. Sadowitz**, Rathhauseinstiege 26.

Ja nur mit der nächsten Geflügel-Ausstellung des hiesigen Geflügel-Züchtersvereins in Verbindung stehenden, am 4. April o. im Schützenhaus stattfindenden

Verloosung von Geflügel

(Gans- u. Hühnergeflügel, Sing- u. Schmuckvögel)
sind schon jetzt Louse à 1 Mark zu haben bei

- Verkauf:
- C. S. Causig, Reuditzer Straße 7.
 - C. H. Dittrich, Johannesgasse Nr. 39.
 - C. Fraenckel, Schützenstraße Nr. 12.
 - C. Friedrich, Antonstraße Nr. 20.
 - C. Hofmann, Grimm. Steine 47.
 - D. Künd, Brandenburgerstraße Nr. 91.
 - Rich. Krüger, Grimma'sche Straße 28.
 - W. Kühn, Doornbrenstraße Nr. 8/9.
 - Widlich & Müller, Peterstraße 15.
 - Otto Flugbeil, Kanflüter Steinweg 11.

- A. F. Voble, Brühl Nr. 75.
- D. Reinhold, Universitätsstraße 10.
- C. Reiber, Reudnitz.
- H. Richter, Al. Wundmühlergasse 7 b.
- H. Scherpe, Thomagäßchen Nr. 4.
- Wagner, Dreißner Straße, Goldene Gasse.
- Widmang, Dr. Fleischergasse, Stadt Gottha, sowie:
- Café Causig, Petersteinweg Nr. 50, und
- Restaurations „Zur blauen Hand“, Kanflüter Steinweg 63.

Empfehlung.

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß auch ich mit der Begründung-Anstalt Betät im feiner Verbindung stehe, sondern die mir zu Theil werden den Aufträge nach wie vor selbstständig so pünktlich und sorgfältig als auch nachweislich billigt ausführen werde.

H. Trunkel, Leichenbestatter,
Rönigstraße Nr. 2.

Museum für Völkerkunde.

Die diesjährige ordentliche Mitglieder-Versammlung findet
Montag den 27. d. M. Abends 6 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule statt.
Tagesordnung:

- 1) Prüfung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
- 2) Ergänzungswahl des Aufsichtsrathes.
- 3) Berathung des nächstjährigen Haushaltsplanes.

Der Aufsichtsrath des Museum für Völkerkunde.
Prof. Dr. Bruhns, L. E. Rosencrantz, Schriftf.

Museum für Völkerkunde.

Montag, den 20. März a. e. Abends 1/8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Herr Pfarrer Lütke:
„Kairo, die Stadt, ihre Bevölkerung und ihr Leben.“
Ausgestellt sind zahlreiche Originalansichten aus Kairo u., sowie verschiedene Gegenstände ägyptischer Industrie etc.

Städtischer Verein.

Dienstag den 21. März 1876, 8 Uhr, Kaiseraal der Centralhalle.

- Tagesordnung:**
- 1) Die nächsten Reichstagswahlen.
 - 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
 - 3) Der Einsatz der neu gekauften Keller der Vereinsbierbrauerei vom Etanpacte der öffentlichen Wohlfahrt.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Am dem Festmahle, welches der Rath der Stadt zur Feier des Geburtsstages Sr. Maj. des Kaisers veranstaltet, ist von dem Ersteren auch an die Gemeinnützige Gesellschaft eine Einladung gelangt. In dem wir dieselbe hierdurch zur Kenntniss der Mitglieder bringen, verweisen wir im Uebrigen auf die deshalb erlassene Bekanntmachung.
Der Vorstand.

Westvorstädtischer Bezirksverein.

Am dem zur Feier des Geburtsstages Sr. Majestät des Kaisers
Mittwoch den 22. März Mittags 1 1/2 Uhr
vom Stadtrath im Schützenhaus veranstalteten Festmahle theilzunehmen, hat der Stadtrath auch die Mitglieder unseres Vereins eingeladen.
Tafelkarten sind bei Herrn **Hansen**, Markt 14, bis mit 20. März und im Schützenhaus in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Dienstag den 21. März, Abends 7 Uhr
letzte Chor-Probe zur 9. Symphonie von Beethoven
im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten und zugleich bemerkt, dass die Eintrittskarten zur Hauptprobe ausgegeben werden.
Die Concert-Direction.

Psalterion. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Liolderscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.

Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Uebung im Concertaal den Herrn Commercienrath Röhlfner.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend pärcil. 8 Uhr Versammlung im großen Saale des Schützenhauses.
Vortrag des Herrn Professor Dr. **Heinrich von Treitschke** aus Berlin über den „**Antimachiavel** Friedrich's des Zweiten“. Eintritt der Mitglieder gegen Vorlegung der Mitgliedskarte.
Der Vorstand.

Hilaritas. Theater mit Ball im Pantheon.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 9 u. 5
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 u. 12

Verein junger Kaufleute „Juvonta“.

Zweites Stiftungsfest
im Saale des Eldorado. Anfang des Concertes präcis Abends 1/8 Uhr. Der Vorstand

Agitatoren. Heute Generalversammlung

im Vereinslocal. Tagesordnung: Statuten-Änderung und Vorstands-Wahl.

Die landwirthschaftlichen Vereine zu GutsMuth, Lindnaumdorf und Taucha

haben sich geeinigt, **Sonnabend den 25. d. M.** Nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus Leipzig eine gemeinschaftliche Versammlung abzuhalten, wobei der Dirigent der Versammlung Herr Dr. Deißler aus Berlin, einen Vortrag über die Fortschritte des Vöcnerereigewerbes und des Kartoffelbaues geben wird, wozu wir Mitglieder und Freunde der Landwirtschaft zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst einladen.
Rückgr. Wiltih, Leipzig, den 20. März 1876. Bähr. Köckert. Frauke

Auf vielseitigen Wunsch
2. Allgemeine Kellner-Versammlung

Mittwoch, den 22. d. M. Nachmittags von punct 3-6 Uhr im Hotel de Vologe, wozu wir alle Kollegen, welche nicht geschäftlich verhindert, hiermit einladen.
Der Vorstand des Vereins Leipziger Kellner.

Montag, den 20. März 8 Uhr Deffentliche Versammlung

der Schuhmacher Leipziger und Umgegend
Köpplay Nr. 9, bei H. Richter im Garten. Tagesordnung: Zweck und Nutzen der Gewerkschaften und die Zukunft des Kleingewerbes. Ref. **H. Madlich. D. V.**

Plattdeutscher Verein.

Montag d. 20. März Familienabend für Mitglieder und Gäste im Kaiseraal (Centralhalle) Anfang 7 1/2 Uhr.
Plattdeutsche Eenigkeit. Mittheilung bei Jacobi, Rosenthalssa. Besprechung über den Fest. Gäst sind willkommen. **D. V.**

Träckge Tärcken.

Stiftungsfest
Montag den 20. März.

Carl Müller
Rina Müller,
geb. Sönnel, Bernabübe.
Leipzig, den 15. März 1876.

Heute Nacht wurde uns ein kräftiger Knab geboren. Den 18. März 1876.
Wappeler Reibel, geb. Reinbeckel.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Samsa, den 18. März 1876.
Dr. Rindt und Frau, geb. Demmering.

Bergangene Nacht entließ nach 14tägiger Krankenlager unser guter Oatte, Vater und Bruder, der Schriftföher **Carl Heinrich Trindler** im 52. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies an
Leipzig, den 19. März 1876

Die Hinterlassenen.

Bestern Abends 1/2 Uhr entließ sanft und ruhig nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Caroline Ründel** im 59. Lebensjahre. Dieses Freunde und Bekannte zur schuldigen Nachricht.
Lpndbrg, den 18. März 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.
Bergangene Nacht 1/2 Uhr entließ sanft und unerwartet mein ältester und treuester Sohn, ein bewährter Freund meines Hauses, Herr Stallmeister **Ernst Wortier**. Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen dies hierdurch zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 19. März 1876.

Hermann Schmidt,
Gastwirth zum Deutschen Hause.

Heute Nachmittag 1/8 Uhr entließ nach langem Krankenlager sanft und ruhig unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Großvater Herr **Ferdinand Lind**, Privatmann, vormals Gutsbesitzer in Rügen, im Alter von 66 Jahren und selbste seiner vor 1 Jahre 8 Monaten davon gegangenen guten Gattin in die Ewigkeit nach. Nur die, welche unsere guten Eltern kannten, können unsern Schmerz empfinden.
Leipzig, Liebertswitzg., Vegau, Reiz, Anröerg, Groß- und Klein-Schlottopp, den 18. März 1876.

Bergangene Nacht verschied plötzlich unser theurer Bruder, Onkel und Großvater Herr **Ernst Wortier** im 67. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, Deftaa, Bernburg und Verona, 19. März 1876

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Beerdigung am 21. März, Vormittags 9 1/2 Uhr, vom israel. Friedhofe. Versammlung 9 Uhr am Café Holwitz.

Für die vielen Beweise von Liebe und Treue, welche dem selig Entschlafenen, Herrn **Carl Ründel**, zu Theil geworden durch reichen Blumenkranz und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, besonders dem Herrn Director der Gatanhall, welcher in so freundlicher und anerkennender Weise seiner gedachte, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dr. Gaben am Grabe unsern aufrichtigen Dank Gott lobne es ihnen allen. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Dorotheenau 11 (Reichels Garten) rocken, täglich geöffnet von früh bis Abends auch Sonntag. (R. B. 44.)
Episcopalisten I. u. II. Dienstag: Gedächtniß mit Kinderspiele. D. V. Ehne. Ulrich.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittags eine goldene Damen-Uhrfette.

Der ehrliebe Finder wird gebeten, dieselbe Petersstraße Nr. 35, 2 Tr. vorn, gegen hohe Belohnung abzugeben.

Nr. 35,395 Leibhanschein abgegeben bekommen. Gegen Belohnung abgegeben Büttberggäßchen 6, 3 Treppen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren gestern Königplatz bis Petersstraße ein Margarethenbüchlein, Leder mit Stahl, enthaltend 1 Schlüssel, 1 Karte, einiges Geld. Der ehrliebe Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Leiger Straße Nr. 34, 2 Tr. rechts abzugeben.

Ein gelbes Portepc ist in d. Nähe d. Ritterstraße verloren geg. Der ehrliebe Finder erhält gute Bel. Ritterstraße 35, im Materialgeschäft.

Berl. Mittwoch Abend 4 Sträuße in d. Kant.-Str. D. u. Del. abzug. Schletterstr. 4 part.

Berl. 1 Winterstraße Abzug. Koblenstraße 6, II.

Die Schuldner des in Concurs verfallenen Colonialwaarenhändlers Herrn **Wilhelm Robert Müller** in Firma **Wilhelm Robert Müller** (Badhofstraße) werden hierdurch veranlagt, binnen 8 Tagen der Weidung der Klage Zahlung an den Unterzeichneten zu leisten.

Adv. Edmund Schmidt,
Hütervertreter.

Aufforderung!

Der erlauchte Paddräger, welcher am Sonnabend nach 12 Uhr aus dem Leibhaus das Geld für die goldene Uhr an sich genommen, wird aufgefodert, selbiges bis Montag Abend Büttberggäßchen Nr. 6, 3 Tr. abzugeben, wo nicht, werden andere Wege getroffen.

J. Schönbürg.

Wenn Annäherung möglich, wird die Dame, welche am Sonnabend Nachmittags im Wäschegechäft war, um Adresse gebeten unter **H. A. 21.**

H. O. N. 7 d. c. Brief holen.
E. G. 21. Freitag o. Sonnab. l. Zeichen, warum lide?

Bedauere sehr. Bitte heute 6 o. 7 U. St. 6.
Für **M. M. 100** l. Df. Postamt I.

Theater-Abonnements-Billets kauft und verkauft **Hugo Kaar**, Bahnen No. 11. **D. R.**

A. Wo kauft man **Saarsöse** billig und schön? **B. Markt, Café National** III. in größter Auswähl.

Herrn Wärttern
können die im Reuditzergem. Nicolaistr. 52 à 1 u. 1 1/2. C zu habenden Dr. Gerdtig's Zahn-Pastebündchen und Zahn-Pastetten als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahndes bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Heute Abnd 8 Uhr im Vereinslocal

General-Versammlung.

Tagesordnung: Wahl der Cassen-Revisoren und Aufstellung **D. V.**

D. G. 7 Uhr. Riechel's Reisen. (Göln)

Xylographen-Verein.

Das biswente Winter-Bergerfest findet besondere Umstände halber nicht statt.
Das Comité.

Espérance.

Generalversammlung Montag d. 20. März Abends 8 Uhr im Vereinslocal. Pünktliches Erscheinen notwendig. **D. V.**

Heute Abnd pünctlich 8 Uhr **L. L. Sauptröbe** im Schützenhause. Dringende Bitte um vollständiges Erscheinen.

Bad Petersbrunn Dorotheenau 11 (Reichels Garten) täglich geöffnet von früh bis Abends auch Sonntag. (R. B. 44.)

Der Jahr 1876
allgemein
schon den
des 3
lung
sonnt
gefüh
Berhö
schill
riedig
wieder
centi
tangen
in der
der g
Hoffm
vorau
missen
erfolg
Die
halten
l. H.
205.4
im Do
Cub. 2
IV. 5
33,528
45,628
jabre.
85,894
m ü h
Peters
Cub. 2
IX. 2
gegen
niß 8
272,58
(Bad)
Metter
1876:
Die
12 Go
Cubif
mit hin
Die
210,99
Privat
90 an
Cubif
den H
7 an P
oder 1
gegen
Mad
1875 v
Privat
1297 G
20,177
stamm
Das e
ward e
sich ein
meter
liter R
sch. b
Weht.
11,719
engl. s
65,948
Der
kollie b
gegen
Recht
schaft
b-spalt
Die ge
liter 2
126 as
57,124
tortend
auf 1
Vorjah
beleg f
gegen 4
Nach
1875 er
Das G
Bratte
sch de
fiat G
hieroon
sem un
vidende
Stück 6
und 7
(63 000
Vortra

Volkswirtschaftliches.

Thüringer Gas-Gesellschaft zu Leipzig.

Der neunte Geschäftsbericht auf das Geschäftsjahr 1875 beginnt mit der Bemerkung, daß die allgemeine Stimmung des industriellen Aufschwunges, welche die wirtschaftliche Signalur des Jahres 1875 bildete, auch auf die Entwicklung des Gasgeschäftes nicht ohne Einfluß bleiben konnte. Trotz dieser und der noch weiter ausgeführten wenig günstigen Einwirkungen äußerer Verhältnisse kann auf die Entwicklung des Gasgeschäftes im Ganzen als im Jahre 1875 mit Verbesserung zurückgeführt und der Versammlung wiederum die Verteilung einer siebenprozentigen Dividende für beide Actien-Batungen empfohlen werden. Dieses Resultat wird in der Hauptsache den günstigen Betriebsergebnissen der größeren Anstalten verdankt und hieran die Hoffnung gefaßt, daß auch in Zukunft unter vorwiegend doch weniger ungünstigen Verhältnissen ein gleichmäßiger besriedigender Geschäftserfolg nicht fehlen werde.

Die Betriebsergebnisse der einzelnen Anstalten stellen sich folgendermaßen zusammen: I. Rischerleben: 197,515 Cubit-Meter, gegen 265,459 Cub.-M. im Jahre 1874. II. Bitterfeld: 88,606 Cub.-M., gegen 88,732 Cub.-M. im Vorjahre. III. Schneeb.-Salze: 178,103 Cub.-M., gegen 176,781 Cub.-M. im Vorjahre. IV. Waltershausen: 35,861 Cub.-M., gegen 33,525 Cub.-M. im Vorjahre. V. Pöckwitz: 45,625 Cub.-M., gegen 43,506 Cub.-M. im Vorjahre. VI. Arnstadt: 90,269 Cub.-M., gegen 85,894 Cub.-M. im Vorjahre. VII. Schneidemühl: 272,329 Cub.-M., gegen 233,682 Cub.-M. im Vorjahre. VIII. Deberau: 30,913 Cub.-M., gegen 33,909 Cub.-M. im Vorjahre. IX. Lindehaus: 139,999 Cub.-M., gegen 137,983 Cub.-M. im Vorjahre. X. Neuburg-Sellerhausen: 335,173 Cub.-M., gegen 272,587 Cub.-M. im Vorjahre. XI. Saalfeld (Bachlung): 44,150 Cub.-M., gegen 49,208 Cub.-M. im Vorjahre. XII. Weinstadt (Bachlung) erst 1874 in Betrieb gesetzt; im Jahre 1875: 22,394 Cubit-Meter.

Die Gesamtheit der Betriebsergebnisse der 12 Gaswerke stellt sich pro 1875 folgendermaßen: Gasproduktion im Berichtsjahre 1875 1,486,099 Cubikmeter, im Vorjahre 1,361,271 Cubikmeter, mithin Zunahme 124,828 Cubikmeter.

Die Gasproduktion des Berichtsjahres 1875 vertheilt sich: a. auf Straßenbeleuchtung mit 210,992 Cubikmeter oder 90^{ss} Proc., b. auf Privatconsum mit 1,139,613 Cubikmeter oder 90^{ss} Proc., c. auf Selbstverbrauch mit 21,617 Cubikmeter oder 1^{ss} Proc., d. auf Verlust in den Röhren etc. mit 113,877 Cubikmeter oder 7^{ss} Proc., obige Menge: 1,486,099 Cubikmeter oder 100^{ss} Proc. Der Verlust (sub d) hat sich gegen das Vorjahr um 0^{ss} Proc. erhöht.

Nach dem Flammregister waren Ende 1875 vorhanden: 1388 Straßenflammen, 20,853 Privatflammen — 22,241 Flammen; Ende 1874: 1297 Straßenflammen, 18,880 Privatflammen — 21,177 Flammen, mithin Zunahme: 91 Straßenflammen, 1973 Privatflammen — 2064 Flammen. Das Gasquantum von 1,486,099 Cubikmeter wird erzeugt auf 65,345 Hectoliter Kohle, jedoch sich ein Durchschnittsverbrauch von 22^{ss} Cubikmeter Gas gegen 22^{ss} im Vorjahre pro Hectoliter Kohle ergibt. Der Verbrauch der Kohlen geschah mit 28,669 Hectoliter aus dem Zwickauer Gebiet, 24,602^{ss} Hectoliter aus dem Rudolstadt, 11,719^{ss} Hectoliter sächsisch, 357 böhmische und englische Fett- und Braunkohle, obige Summe: 65,348 Hectoliter.

Der Durchschnittspreis des Hectoliter Gasvolles bis in den Schwaben stellte sich auf 197^{ss} J., gegen 225^{ss} J. im Vorjahre. (Hierbei war Rudolstadt nur für die Zeit der Selbstbemittelung von 1. Juni 1875 ab berücksichtigt, weshalb 64,807^{ss} Hectoliter Kohlen: 128,254^{ss} J.). Die gesammte Gasausbeute war 83,869 Hectoliter — 128^{ss} % der verblasenen Kohlen gegen 126^{ss} % im Vorjahre. Von diesen Gasen dienen 57,124^{ss} Hectoliter zur Unterfütterung der Retortenthiere, oder 8^{ss} % Hectoliter im Durchschnitt auf 1 Hectoliter verblasener Kohle gegen 9^{ss} % im Vorjahre. Der Durchschnittsvertrag an Liter belief sich auf 3^{ss} Kubo pro Hectoliter Kohle gegen 4^{ss} im Vorjahre.

Nach dem General-Abschluß pro 1. December 1875 erscheint das Bilanz-Conto mit 2,918,265 J. Das Gewinn- und Verlust-Conto weist einen Brutto-Uberschuß von 153,999 J. und einschließ- lich des Saldo-Vortrag an 5788 J. und Ein- zahlungs-Conto für Contogewinn an 4575 J. nach, hiervon kommen, nach Kürzung der Zinsen, Spesen und Abschreibungen, 162,417 J. auf das Dividenden-Conto 1875, also mit 7^{ss} Proc. auf 1877 Stück 7^{ss} Proc. Prioritäts-Stamm-Actien (39417 J.) und 7^{ss} Proc. auf 3009 Stück Stamm-Actien (63,000 J.) zur Verteilung. 1895 J. Saldo-Vortrag auf das Jahr 1876.

Verschiedenes.

Leipzig, 19. März. Wir sind von mehreren Seiten darauf aufmerksam gemacht worden, daß die in dem Artikel in Nr. 76 unseres Blattes „Die Leipziger Eisenbahn-Compagnie und die Königlich sächsische Staatsregierung“ enthaltene Angabe irrig sei, wonach das Durchschnittserträgniß der Leipziger-Dresdener Bahn in den letzten 6 Jahren (1869—1874) 11,425 Proc. betragen habe. Dieses Erträgniß sei vielmehr gewesen 1869 = 14 Proc., 1870 = 14^{ss} Proc., 1871 = 19 Proc., 1872 = 16^{ss} Proc.,

1873 = 16^{ss} Proc., 1874 = 14^{ss} Proc., wodurch sich ein durchschnittliches Erträgniß von 15,777 Proc. herzustellen. Diese letzteren Zahlen sind ganz richtig. Aber die Staatsregierung ist, wie wir bemerken, der Meinung, daß das ursprüngliche Actiencapital der Gesellschaft nicht die gleiche Höhe behalten, sondern nach und nach eine Verdoppelung erfahren habe, und daß insbesondere der vierte Teil des Capitals in Höhe von 7^{ss} Millionen J. an dem Einkommen der Bahn selber noch nicht beteiligt gewesen sei, sondern in dieses Verhältnis erst vom Jahre 1875 ab, für welches ein Dividende noch nicht feststehe, trete. Da nun aber dieser Theil des Actiencapitales in Liniem gesteckt werden, welche voranschaulich auf längere Zeit hinaus einen Nutzen nicht gewähren werden, trotzdem aber den Besigern dieser Actien ganz dieselben Rechte eingeräumt sind, wie den Inhabern der älteren Actien, so sei es nicht anders möglich, als daß diese Actien noch auf geraume Zeit mit aus den Erträgnissen der älteren Liniem bedient werden müssen. Die Regierung meint aus diesem Grunde, daß nur diejenigen Dividenden in Betracht kommen könnten, welche sich herausgestellt haben würden, wenn das Actien-capital von Anfang an sich auf 30 Millionen Mark belaufen hätte.

Zwickauer Bank. Auf der Tagesordnung am dem 6. April stattfindenden General-Versammlung steht unter anderen der Antrag auf Reduktion des Actiencapital als auf den eingezahlten Betrag von 1,600,000 J. durch Zusammenlegung zweier Interimscapitalien à 150 J. in eine Sollicit à 300 J. (Bergl. Inferat.)

Dresden, 17. März. Elb-Dampfschiffahrt-Gesellschaft zu Dresden. Der aus vorliegende erste Geschäftsbericht der Elb-Dampfschiffahrt-Gesellschaft zu Dresden auf das Berichtsjahr 1875 läßt erkennen, daß zu dem wenigen Geschäftszweigen, die unter den all- gemeinen müßlichen Verhältnissen in geringem Maße zu leiden hatten, dieser der Elb-Dampfschiffahrt zu zählen ist. In Folge des flauen Geschäftsganges bewegte sich zwar der Gütertransport auf dem Flusse in engeren Grenzen als in der 1873 vorausgegangenen überaus günstigen Periode, dagegen hatte die Schifffahrt den großen Vortheil eines guten Wasserstandes für sich, der ihr häufig die Beladung der Fahrzeuge zur vollen Tragfähigkeit gestattete, prompte Lieferung und dadurch eine vermehrte Ausnutzung der Betriebsmittel ermöglichte. Der günstige Wasserstand der Elbe währte von Eröffnung der Schifffahrt bis in den Juli hinein, dann vom October bis Schluß der Saison. Das eigene Material der Gesellschaft bemächtigte an Quantitäten: aufwärts von Hamburg nach Magdeburg, Schneeb., Dessau, Dresden, Meißel und dem übrigen Sachsen, sowie Böhmen 374,990 Etr. (gegen 314,800 Etr. in 1874), niederwärts von Böhmen nach Magdeburg, Schneeb., Dresden u. nach Hamburg 453,940 Etr. (gegen 337,060 Etr. in 1874), in Summa 828,930 Etr. (gegen 651,800 Etr. im Vorjahr), mithin mehr in 1875 177,130 Etr. Die 5 Dampfer der Elb-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, durch welche der Schleppdienst auf der Lora Hamburg-Dresden fast ununterbrochen aufrecht erhalten werden konnte, durchliefen insgesamt mit 10,647 Meilen in 13,191 Fahrstunden (gegen 8707 Meilen in 12,174 Fahrstunden i. J. 1874). Sie legten zurück an Doppelreisen zwischen Hamburg-Magdeburg und Magdeburg-Dresden, sowie vice versa in 1875 127,1 (gegen 110,2 in 1874) und beförderten im Ganzen an fremden Fahrzeugen 488 Stück mit 901,325 Etr. Ladung (gegen 1874 850 Stück mit 542,404 Etr.), mithin 1875 138 Fahrzeuge mit 358,921 Etr. mehr. Mit dieser Zunahme der Werksamkeit der Dampf ist eine entsprechende Zunahme des Retisationsertrages verbunden nicht zu verzeichnen. Es rührt dies her von der bedeutenden Redaction des Schlepptarifs, welche durch die Verwaltung der untereösterreichischen Reichsdampfschiffahrt herbeigeführt worden ist. In der Folge sah sich die Elb-Dampfschiffahrt genöthigt, mit der gleichen Maßregel vorzugehen, woraus sich das im Verhältniß mindere Erträgniß zur Genüge erklärt. An Frachten und Schlepplöhnen wurden insgesamt verzeichnet 447,096 J. Die Total-Einnahme befreite sich auf 449,020 J. (gegen 1874 388,858 J.). Die Gesamttausgaben betragen 327,203 J. (gegen 1874 311,892 J.). Der erzielte Reingewinn berechnet sich mit 121,817 J. Hieran werden 55,894 J. zu Abschreibungen verwendet und nach Abzug der Lantien, Ver- zinsung des Reservefonds etc., 12 Proc. Dividende auf das Actien-capital von 450,000 J. vertheilt, während restliche 1851 J. auf neue Rechnung zu übertragen sind. Der Bericht gewährt schließlich in anerkennender Weise der besonderen Sorgfalt, welche in den letzten Jahren die Regierungen der Dampfschiffahrt zugewendet haben. — Bilanz 1,068,657 J.

Chemnitz-Rhe.-Korlarer Bahn. Die Direction erhielt, wie aus Dresden berichtet wird, eine Beschrift des sächsischen Finanzministeriums mit der bestimmten Wittbeilung, daß die feiner Zeit von ihr abzugebene Offerte von der Regierung sowohl als von den sächsischen Ständen zu übernehmen und daher für unannehmbar befunden worden sei, daß ihr anhingehenden werde, auf der Bahn einen ermäßigten Preis für erneute Verhandlung mit der Regierung einzusetzen. In Folge dessen hat sich der Vorsitzende des Aufsichtsrathes der Chemnitz-Rhe.-Korlarer Bahn abermals nach Dresden begeben, um neue Verhandlungen anzubahnen.

Telegraphie. Zu Robbent (Corny) im Landkreise Reg., wird am 1. April d. J. ein Telegraphenamt mit beschränktem Tagesdienste dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Eröffnung neuer Eisenbahnen. Am Laufe des vorigen Monats wurden folgende Eisenbahnen dem öffentlichen Verkehr übergeben. Am 1. Februar die 4,3 Kilometer lange Zweigbahn der Reichs-Eisenbahn von Rath nach Düsseldorf; am 5. Februar d. J. die von der Großherzoglich Badischen Bahn in Betrieb genommene, von der Gesellschaft der hiesigen Wiesenthalbahn gebaute 8 Kilometer lange Strecke Schoppheim-Bell mit den Stationen Fahrna, Haulen, Zell.

Die „Nord. Allgem. Btg.“ veröffentlicht eine vergleichende Zusammenstellung über die Entwicklung des Staatseisenbahnwesens in verschiedenen Staaten des deutschen Reiches. Die Länge der Staatseisenbahnen betragt nach der Zeit: A. In Preußen (24 963 666 Einwohner auf 348,319 Km.-Kilometer) 4360 Kilometer mit einem Anlagecapital von rund etwa 1650 Millionen Mark. B. In Sachsen (2,556 244 Einwohner auf 14,998 Km.-Kilometer) 1747 Kilometer mit einem Anlagecapital von rund etwa 530 Millionen Mark. C. In Bayern (4 863 450 Einwohner auf 75,859 Km.-Kilometer) 3465 Kilometer mit einem Anlagecapital von rund etwa 650—700 Millionen Mark. D. In Württemberg (1,818,539 Einwohner auf 19,502 Km.-Kilometer) 1285 Kilometer mit einem Anlagecapital von rund etwa 343 Millionen Mark. E. In Baden (1,461,562 Einwohner auf 15 074 Km.-Kilometer) 1152 Kilometer mit einem Anlagecapital von rund etwa 327 Millionen Mark. F. In Oldenburg (314,591 Einwohner auf 6396 Km.-Kilometer) 218 Kilometer mit einem Anlagecapital von rund etwa 26 Millionen Mark. Danach hat Preußen durchschnittlich auf je 100 Qm.-Kilometer Flächeninhalt 1,25 Kilometer Staatseisenbahnen, während auf eine gleiche Fläche in den übrigen oben angeführten Staaten beziehungsweise 1,66, 4,57, 6,59, 7,64 und 3,42 Kilometer entfallen. Auf je 10,000 Einwohner kommt in Preußen 1,77 Kilometer Staatseisenbahnstrecke, in den übrigen Ländern beziehungsweise 6,83 7,18, 7,07, 7,83 und 6,95 Kilometer. Die Belastung des Landes nach der Ausgabefür Staatseisenbahnen befreit sich in Preußen auf rund 42 J. in Oldenburg auf 82 J., in Bayern auf 140 J., in Württemberg auf 159 J., in Sachsen auf 207 J. und in Baden auf 223 J. pro Kopf der Bevölkerung.

Die Einnahmen der Wechselstempelsteuer des deutschen Reiches betragen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Februar d. Jahres 1,136,584 J. oder 90,233 J. weniger als in derselben Zeit des Vorjahres. Es waren u. a. folgende Ober-Postdirections-Bezirke daran theilhaft:

	1876	1875	
Hamburg	133,311	135,474	- 2,163
Berlin	117,518	139,344	- 20,796
Düsseldorf	78,355	86,096	- 7,741
Leipzig	61,941	72,287	- 10,346
Frankfurt a.M.	60,210	71,134	- 10,924
Bremen	48,635	46,608	- 2,973
Krnsberg	41,646	43,712	- 2,066
Breslau	40,875	40,619	+ 256
Magdeburg	33,781	31,975	+ 1,806
Stettin	32,416	59,193	- 26,773
Strasbourg i. E.	29,892	34,971	- 5,079
Dresden	21,784	20,732	+ 1,052
Bayern	71,267	64,077	+ 7,190
Württemberg	34,572	36,060	- 1,488

Die Einnahmen des Deutschen Reichs an Böllen und gemeinschaftlichen Verbrauchern haben für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schluß des Monats Februar 1876 (im Vergleich mit demselben Zeitraum des Vorjahres) betragen: Bölle 18,217,576 J. (- 147,887 J.), Rübe-zuckersteuer 18,134,388 J. (+ 4,778,275 J.), Salzsteuer 5,290,043 J. (- 158,775 J.), Tabaksteuer 17,252 J. (+ 49,532 J.), Brauweinsteuer 7,952,961 J. (- 332,978 J.), Uebergangsgabgaben von Branntwein 21,980 J. (+ 3714 J.), Branntweinsteuer 3,818,757 J. (+ 108,071 J.), Uebergangsgabgaben von Bier 151,766 J. (+ 11,843 J.), Summe 48,769,703 J. (+ 4,311,995 J.).

In den deutschen Münzstätten sind bis zum 11. März 1876 geprägt: an Goldmünzen: 1,043,699,310 J. Doppelkronen, 313,041,880 J. Kronen; hiervon auf Privatrechnung: 134,231,843 J.; an Silbermünzen: 32,319,475 J. 5-Markstücke, 120,989,355 J. 1-Markstücke, 18,402,422 J. 50 J. 50-Pfennigstücke, 21,407,073 J. 60 J. 20-Pfennigstücke; an Ridselmünzen: 14,591,362 J. — 10-Pfennigstücke, 8,523,149 J. 50 J. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 5,128,977 J. — 2-Pfennigstücke, 2,762,880 J. 10 J. 1-Pfennigstücke. Gesamtprägung: an Goldmünzen: 1,856,141,220 J.; an Silbermünzen: 193,118,226 J. 10 J.; an Ridselmünzen: 23,114,511 J. 65 J.; an Kupfermünzen: 7,891,857 J. 16 J.

Fast Bekanntmachung des Generalpostamtes muß bei Geldsendungen nach Rußland, sowie bei der Versendung von Gold- und Silbergegenständen der Wechselbetrag und die Haltung bezw. der Feingehalt genau angegeben werden, was die Versendung in Briefen oder in Packeten geschehen. Nach den in Rußland bestehenden Landesgesetzen steht der russischen Verwaltung das Recht zu, Sendungen der bezeichneten Art, deren Inhalt in den zugleich für die Berechnung der russischen Versicherungszubehörenden Posttaxen nicht richtig und nicht vollständig angegeben ist, zu confisciren. Nach Italien können

in Briefen mit Wertangabe gegen Vorlegung zahlbare Wertpapiere bis zum Betrage von 3000 Franken oder Lire (2400 J.) nach den größeren Orten Italiens versandt werden. Der Werth der in einem Briefe enthaltenen Wertpapiere muß auf der Rückseite des Umschlages angegeben werden. Bei Versendungen von Gegenständen in Packeten nach Italien muß der Werth der betreffenden Gegenstände zum vollen Betrage angegeben werden. Bei zu niedriger Wertangabe tritt Taxnachforderung bezw. Geldstrafe ein.

Dem Geschäftsbericht des Halle'schen Bankvereins von Kalisch, Rampff & Co. für 1875 entnehmen wir: Wodurch die Umsätze nach die Erträgnisse sind hinter denen des Vorjahres zurückgeblieben; die Gesamtumlage mit 235 Mill. Mark übersteigen die des Vorjahres um ca. 25 Mill. Mark, woran sämtliche Branchen mit Ausnahme der der Effecten theilhaftig sind. In erster Linie ist es der Conto-Correntverkehr, der eine abermalige Ausdehnung erfahren und zu dem erhöhten Gewinn vornehmlich beigetragen hat. Das Wechsel-Conto zeigte in der ersten Hälfte des Jahres eine größere Lebhaftigkeit, während das 2. Semester eine Abschwächung besonders dadurch erlitt, daß in Folge der Vorbereitungen für das Intellektuellen des neuen Bankgesetzes das Geld auf offeneren Märkten nicht mehr so flüssig und willig war. Das Effecten-Conto weist in Umsätzen wie im Ertrage einen abermaligen Rückgang auf, theils in Folge Abnahme des Commissiongeschäftes, theils weil die Bank sich auch von eigenen größeren Unternehmungen in Effecten vollständig fern gehalten hat. Dagegen ist bei dem Depositengeschäft eine erhebliche Zunahme zu constatiren. Im Checkverkehr ist, wenn auch nicht im Betrage, so doch in der Zahl der Einlagen eine Steigerung eingetreten. Auf dem Conto pro Dubiose sind mehrere aus dem Jahre 1873 beruhende, als unehringlich erwiesene Forderungen definitiv getilgt und reduziert sich dadurch der Bestand auf 12,650 J. Eine in diesem Jahre nothwendig gewordene ziemlich ausführliche Wachselsforderung von 3600 J. ist der Kürze wegen mit einer anderen inengiglichen kleineren Forderung gleich abgeschrieben. Nachdem die Debet-Conto mit den festgesetzten Zinsen von 5 Proc. dotirt, verbleibt ein Gewinn von 435,115 J. hierbon erhält der Reservefonds statutenmäßig zunächst 5 Proc., außerdem werden mit Genehmigung des Aufsichtsrathes 15,000 J. auf dem Banconto, was in Folge einer größeren Reparatur eine ungewöhnlich hohe Belastung erfuhr, sowie 10 Proc. auf dem Intelligenzconto abgeschrieben. Von dem alldam noch verbleibenden Ueberreste soll eine Dividende von 7,75 Proc. vertheilt werden, während 5540 J. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Dank für Süddeutschland. (Darmstädter Bittelbau.) Der Rechnungsabschluß pro 1875 ergiebt einen Reingewinn von 1,312,872 J. gegen 1,692,435 J. in 1874. Der Anfall befragt nicht auf einem Rückgang der regelmäßigen Geschäftszweige, sondern auf den ungünstigen Conjunctionen, denen der Bestand an Effecten ausgesetzt war. An Zinsen wurden eingewonnen 1,629,838 J. und zwar an Disconto 987,669 J., Lombardzinsen 191,401 J., Effectenzinsen 327,389 J., Conto-Loremzinsen 123,378 J. Der Ban- noten-Umsatz betrug bei Beginn des Jahres 1875 „n alter Währung“ 42,713,016 J., in Marknoten 3,614,000 J., am 31. December 1875 in alter Währung 335,560 J., in Marknoten 27,841,100 J., zusammen rund 39,099,660 J. Der Durchschnittsumlauf der Noten in 1875 ist auf 38,395,265 J. (gegen 40,539,860 J. in 1874) gesunken. Die ungedeckte Circulation am 31. December 1875 betrug 11,661,462 J. An Wechseln wurden 126,975,690 J. (gegen 154,029,939 J. in 1874) b. contirt. Das Nettoerträgniß dieses Geschäftszweiges war 987,669 J. (gegen 897,771 J. in 1874). Der Bestand an eigenen Effecten (excl. der anstehenden Zinsen) hatte nach den Conten des 31. December 1875 einen Werth von 8,542,975 J., was gegen den zu hoch liegenden Notizenpreis von 8,782,265 J. 79 J. eine Verfallstrahlung von 239,290 J. ergibt. Von dieser Differenz entfallen auf Widerwerth der vorhandenen Besände 110,991 J. und auf Ver- lante an realisirten Effecten 128,298 J. Die Effecten bestehen größtentheils aus Prioritäten deutscher Bahnen. In 1875 ist weder im Dis- conto noch im Lombardgeschäft ein Verlust eingetreten. Der Gewinnjahrsbeitrag beträgt 1,312,872 J. Davon werden dem Reservefonds zugewiesen 37,542 J., Lantien 53,498 J. als Dividende wird vorgeschlagen 5^{ss} Proc. mit 22 J. 50 J. per Actie und verbleibt ein Vortrag auf neue Rechnung von 46,498 J. In den Maßregeln, welche die Unterwerfung unter das Reichsban- gesetz erfordert, gehörte der Verkauf derjenigen zur Zeit im Besitze der Bittelbanken sich befindenden Effectengattungen, welche künftig den ver- gleichen nicht mehr für eigene Rechnung erworben werden können. Die Bank von Süddeutschland hat dieser Forderung gerecht werden können, indem die Darmstädter Bank für Handel und Industrie sich bereit erklärte, die ausgeschlossenen Effecten im ausmachenden Betrage von etwa 3 Millionen Mark für eigene Rechnung zu über- nehmen und dagegen der Bank für Süddeutsch- land für den gleichen Betrag solche Effecten zu überlassen, welche zu den geleglich zulässigen gehören.

Wien, 19. März. Das carolinische Berichtigungs-gesetz gemeldeten Uebereinstimmens der Dr. Bodenbacher Bahn mit Franco- Ritt in Wörtherg ist durch Kaiserliche Verfügung ertheilt worden. Es ist somit das Uebereinstimmen vollständig perfect.



